

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1924

119 (5.12.1924)

Der Landbote

Sinsheimer Zeitung

General-Anzeiger für das Elsenz- und Schwarzbachtal

Älteste und verbreitetste Zeitung dieser Gegend. Haupt-Anzeigen-Blatt.

Wöchentliche Beilagen: Mode u. Heim • Der Kolbold • Neue Illustrierte

Erscheinung
Montag, Mittwoch,
Freitag.

Bezugspreis:

Durch die Post bezogen und durch
den Briefträger u. unsere Ausreißer
1 real ins Haus
monatlich Goldmark 1.50
ireibend.

Der Bezugspreis ist im Voraus zu
entrichten.

In Fällen von höherer Gewalt be-
steht kein Anspruch auf Lieferung der
Zeitung oder auf Rückzahlung des
Bezugspreises.

Bezugszeit: 1924 - 5 Uhr, Sonntags
geschloffen.

Verantwortlicher: H. Nr. 11.

Verlags- und Druckerei:
Karlstraße Nr. 60/62.

Anzeigen-Preise:

Einzelne: Die 42 mm breite
Zeile 3 Cent.

Familien-Anzeigen 5 Cent pro
Zeile.

Reklamen: Die 42 mm breite
Zeile 24 Cent.

Gründungs- und Anzeigen- und
Leitartikel 10 Cent.

Bei Wiederholungen (wöchentlich
Kontinuität) der Anzeigen imma-
nabel 3 Tage nach Rechnungs-
datum oder bei gerichtlicher Ver-
teilung und bei Konkurs etc.

Platzanzeigen werden nicht an-
genommen und für Aufnahme von
bestimmten Tagen sowie für in-
sonderliche Aufträge keine Gewähr
übernehmen.

Anzeigen-Aufnahme bis 5 Uhr
vormittags; größere Anzeigen müssen
am Tage vorher aufgegeben werden.

Nr. 119.

Freitag, den 5. Dezember 1924.

85. Jahrgang

Wirtschaftsverhandlungen in Rom.

Eröffnungsansprache Mussolinis.

Rom, 4. Dez. Im Palazzo Chigi hat heute die erste Sitzung der deutsch-italienischen Handelsdelegation stattgefunden. In seiner Begrüßungsansprache führte Mussolini unter anderem aus: Die heute beginnende Konferenz ist für die Beziehungen zwischen Italien und Deutschland von großer Wichtigkeit. Infolge des guten Willens der beiden Regierungen, die größten Hindernisse zu beseitigen, hat sich der Handelsverkehr zwischen den beiden Ländern schon ziemlich entwickelt. Das ist ein neuer Beweis dafür, daß die Abkommen über die Handelsbeziehungen den Interessen beider Länder entsprechen. Trotzdem würde der italienisch-deutsche Handelsverkehr besonders nach dem 10. Januar 1925 nicht den erforderlichen Umfang annehmen, wenn nicht vorher gemeinsam die unentbehrlichen Bedingungen für seine regelmäßige Abwicklung festgesetzt würden. Die Aufgabe der italienischen Delegation besteht darin, eine Abänderung des Zollabkommens vom Jahre 1904 zu erlangen, die für die weitere Entwicklung des italienischen Wirtschaftslebens unerlässlich ist, sowie den wirtschaftlichen Erfordernissen des deutschen Reiches entsprechende Forderungen der deutschen Delegation aufmerksam zu erwägen. Der gute Wille beider Delegationen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben wird einer Verständigung der beiden Völker den Weg ebnen und günstige Verhältnisse für die Wiederaufnahme des italienisch-deutschen Handels in vollem Umfange schaffen. Mussolini drückte die Hoffnung aus, daß die Arbeiten der Delegation rasch zu einem günstigen Abschluß führen würden. Wenn es wahr sei, daß gute politische Beziehungen sich auf gute wirtschaftliche Beziehungen stützen, so treffe das insbesondere für Italien und Deutschland zu. Das Werk der beiden Delegationen werde einen namhaften Einfluß auf die allgemeinen Beziehungen der beiden Länder ausüben, die im allgemeinen Interesse immer gut und natürlich sein müßten.

Der deutsche Botschafter von Neurath dankte für die Willkommengruße und sagte u. a.: Die deutsche Regierung ist sich der Wichtigkeit der bei den bevorstehenden Verhandlungen zu erfüllenden Aufgaben bewußt. Deutschland verhandelt zur Regelung der Handelsbeziehungen auf der Grundlage der Gleichstellung auf wirtschaftlichem Gebiete, die allein eine normale Entwicklung gewährleisten kann. Der Handelsverkehr mit Italien hat angesichts der wirtschaftlichen Entwicklung besonders auf industriellen Gebiete große Bedeutung. Die deutsche Delegation nimmt die Verhandlungen mit der Absicht auf, ein für beide Staaten vorteilhaftes Kompromiß zwischen den wirtschaftlichen Interessen beider Länder als Grundlage für die guten Handelsbeziehungen zu legen, die auch gute politische Beziehungen gewährleisten.

Die eigentlichen Verhandlungen beginnen morgen.

Die Pariser Verhandlungen.

Paris, 4. Dez. Die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen schreiten ziemlich rasch voran. Heute haben die Beratungen der landwirtschaftlichen Fragen begonnen. In internen Besprechungen berieten die beiderseitigen Sachverständigen heute die Fragen des Obst-, Garten- und Gemüsebaues. Morgen soll das sehr wichtige Thema der Weinausfuhr angeht werden. Die erste Vollziehung der beiden Delegationen mit den landwirtschaftlichen Sachverständigen ist auf Samstag anberaumt. Ob, wie ursprünglich geplant, die Beratungen der deutschen und französischen Sachverständigen für die Schwerindustrie am 16. Dezember aufgenommen werden können, hängt von dem Fortgang der Beratungen der Schwerindustrie in Deutschland ab. In Paris gehen inzwischen die Beratungen der Sachverständigen der verarbeitenden Industrie weiter.

Die deutsch-russischen Wirtschafts-Verhandlungen.

Moskau, 2. Dez. Die Verhandlungen zwischen Deutschland und der Union der sozialistischen Sowjetrepubliken machen, getragen von dem beiderseits vorzunehmenden guten Willen, günstige Fortschritte. Die vom Plenum eingesetzte Rechtskommission bearbeitet verschiedene Rechtsfragen (Niederlassungsrecht, Rechtshilfe, Nachlasswesen usw.). Das Plenum beschäftigte sich in erster Lesung mit dem Kern der Verhandlungen bildenden Wirtschaftsabkommen. Der Vorsitzende der Sowjetdelegation, Ganežki, erklärte seine Bereitwilligkeit, die weitere Entwicklung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und der Union der sozialistischen Sowjetrepubliken im Rahmen des Außenhandelsmonopols mit allen Mitteln zu fördern. Die deutsche Delegation nahm das Außenhandelsmonopol für die Verhandlungen als Grundlage der wirtschaftlichen Struktur Russlands an. Die Gegenpartei gab der Hoffnung Ausdruck, daß trotz der Verschiedenheit der wirtschaftlichen Systeme beider Länder dem Interesse der deutschen Wirtschaft am sowjetrussischen Außenhandel in vollem Umfange Genüge geleistet werden könnte. Die Verhandlungen bieten erhebliche, in der Natur der Dinge liegende Schwierigkeiten, doch ist die Erwartung begründet, daß es den auf beiden Seiten erkennbaren ernstlichen Beziehungen gelingen wird, diese Schwierigkeiten im Interesse der Entwicklung eines für beide Teile wertvollen wirtschaftlichen Verkehrs zu überwinden. Der Zeitpunkt des Abschlusses der Verhandlungen ist noch unbestimmt. Vor Weihnachten werden sämtliche Fragen besprochen. Nach Wiederaufnahme der Verhandlungen werde mit der Ausarbeitung der Artikel des Handelsvertrages begonnen, dessen Unterzeichnung Ganežki zuversichtlich entgegensteht.

Kein Schacher um die Räumung der ersten Zone.

Berlin, 3. Dez. Das Pariser Journal beschäftigt sich heute morgen wieder mit der Räumung der ersten Zone und meint, es sei „schon aus technischen Gründen“ eine Verzögerung der Räumung kaum zu umgehen. Die Militärkontrolle sei nach der Behauptung des Blattes noch nicht vollendet und die Feststellung des Berichtes, seine Prüfung und der Austausch der Ansichten der Entente-Regierungen hierzu sei „nicht gut bis zum 10. Januar möglich“. (Warum? wenn die Kontrolle, wie man allen bisherigen Anzeichen angenommen werden kann, zufriedenstellend ausgefallen ist, so bedarf es zur Feststellung dieser Tatsache nur wenige Stunden. Eine andere Behandlung führt notwendig zu dem Schluß, daß nicht das tatsächliche Ergebnis gesucht, sondern politische Kompromisse angestrebt werden, zu deren Begründung dann nachträglich der Bericht entsprechend „frisirt“ werden muß.) Der zweite Einwand bezieht sich auf die Bedenken gegen eine Räumung, die die Ruhrtruppen „abschneidet“. Wenn dabei den Engländern suggeriert wird, daß sie diesen französischen Standpunkt teilen, so glaubt die B. Z. zu wissen, daß im Gegenteil England prinzipiell durchaus auf dem gleichen Standpunkt steht wie Deutschland.

Ein Abweichen von dem Räumungstermin des 10. Januar bedeutet eine Verletzung von Verträgen, die ein schweres Präjudiz schaffen würde. Sie würde jede deutsche Regierung, gleichviel welche sich nach dem 7. Dezember konstituiert, in Schwierigkeit bringen und selbst wenn als Preis dafür eine frühere Räumung des Ruhrgebiets gewährt, also der Anchein eines Rechtsgefäßes für die Rechtsverletzung konstruiert würde, bleibe diese ernste Gefahr in vollem Umfange bestehen.

In der Tat scheinen hinter den Aeußerungen der französischen Presse für eine Verletzung des deutschen Vertragsanspruches Telebrücke zu stehen, die auf die französisch-englische Auseinandersetzung Bezug haben. Die Engländer wollen nach Räumung der ersten Zone weiter an der Besetzung teilnehmen; sie fordern dafür, was durchaus nahe liegend ist und sich schon aus der notwendigen Verbindung der Truppen und der Heimat ergibt, die zweite Zone mit Koblenz. Diese wollen die Franzosen nicht preisgeben und bieten dafür die Pfalz an, in der das Regime de Metz so klägliches Fiasko gemacht hat. Von der Vereinigung dieser interalliierten Fragen hängt also letztlich

Nur in der Demokratie ergreift das Nationalgefühl auch den letzten Mann! Darum wähle ich demokratisch. (Dr. Schacht.)

Endes die Erfüllung der feierlichen Verpflichtungen ab, die zu den wenigen Rechtsansprüchen gehört, die man Deutschland in Versailles noch belassen hat. Der deutsche Standpunkt kann demgegenüber nur der eines Bestehens auf unserem Titel, eine entschiedene Vertretung der Interessen des Besatzungsgebietes sein.

Reichswehrminister Gehler im Wahlkampf! Eine große demokratische Rundgebung in Leipzig.

Der angeblich aus der Deutsch-Demokratischen Partei ausgetretene Reichswehrminister Gehler, (selbstverständlich denkt Gehler garnicht an einen Austritt), der durch den Tod seines Sohnes an dem Wahlkampf nicht teilnehmen konnte, trat gestern in Leipzig in einer machtvollen Rundgebung vor mehreren tausend Personen mit Begeisterung und aller Entschiedenheit für die Deutsch-Demokratische Partei ein. Mit Empörung meldete er sich gegen die freche Beschimpfung und die Anzweiflung der nationalen Zuverlässigkeit der Deutschen Demokratischen Partei. Er wendete sich mit aller Schärfe gegen das billige Maulheldentum der Nationalisten, gegen den unfruchtbareren Revanche-Gedanken, gegen die erbärmliche Verunglimpfung des Reichspräsidenten Ebert, den er als tadellosen Ehrenmann bezeichnet, und tritt ein für die Farben des Deutschen Reiches für Schwarz-Rot-Gold, für Einheit und Recht und Freiheit. Es wurden ihm und dem Leipziger Demokratischen Spitzenkandidaten, Geheimrat Professor Götz, kühnliche Ovationen gebracht.

Die Deffnung der englischen Archive.

Die „Telegraphen-Union“ verbreitete gestern eine Meldung über die Deffnung der englischen Archive, die in der veröffentlichten Form völlig unzutreffend ist. Nach einer Londoner Meldung des W.A.B. liegt dieser T.N.-Meldung folgender Tatbestand zugrunde:

Der englische Historiker Sexton Watson schrieb an den Staatssekretär des Äußerer Chamberlain, er sehe sich bei der Abfassung einer eng mit dem Ursprung des Krieges zusammenhängenden historischen Arbeit der Schwierigkeit gegenüber, daß während die deutsche und die österreichische Regierung, sowie die russische Bolschewikeregierung ein reichhaltiges dokumen-

tarisches Beweismaterial zur Verfügung gestellt hätten, die britischen Historiker kein authentisches Material zur Verfügung hätten, wenn sie sich mit der Beurteilung der britischen Vorkriegspolitik befassen müßten. Durch das Schweigen der britischen Regierung werde allmählich ein sehr ernsther Schaden gestiftet. Sexton Watson fragt daher Chamberlain, ob er dem Korrespondenten das Material der britischen Archive nicht für eine längere Zeit als bisher zugänglich machen könne, oder ob eine offizielle Sammlung von Dokumenten in der Art der monumentalen Veröffentlichungen der deutschen Regierung veröffentlicht werden könne.

Chamberlain antwortete, daß bereits Mac Donald Anweisungen gegeben habe, die im wesentlichen den in dem Schreiben Watsons enthaltenen Vorschlägen entgegenkommen, und daß er selbst diese Anweisungen nur bestätigen könne. Die Akten des Foreign Office würden, statt wie bisher bis 1860 den Historikern bis Ende 1878 offen stehen. Diese neue Bestimmung trete in Kraft, sobald die Dominions zugestimmt hätten, was von den meisten bereits geschehen sei. Eine Sammlung der offiziellen Dokumente über die allgemeine europäische Lage, woraus sich der Krieg entwickelt habe, werde vom Foreign Office von Good und Pempsey herausgegeben werden.

Auf diese Weise versuchen die Engländer Sand in die Augen zu streuen. Sie veröffentlichen einen unwesentlichen Teil ihrer Akten, um jederzeit sagen zu können, auch sie hätten ihre Archive geöffnet. Die Akten aber, die dem Kriegsausbruch vorausgehen und auf die es ankommt um die Frage der Kriegsschuld beurteilen zu können, werden nicht zur Verfügung gestellt. England wird wohl wissen, weshalb.

Die englische Thronrede.

London, 2. Dez. König Georg wird am 9. Dezember vor beiden Häusern seine Thronrede verlesen, die wie verlautet, folgende Grundlinien aufweisen wird:

1. der englisch-ägyptische Konflikt,
2. die neue Haltung Moskaus gegenüber Englands,
3. engere Zusammenarbeit mit den Dominions, sowie Hebung der Produktion des Weltreiches,
4. Aufrechterhaltung der Grundsätze zum Schutze der britischen Industrie, 5. eine Beschränkung für den Aufenthalt unerwünschter Ausländer,
6. Förderung der Landwirtschaft,
7. Aufzählung der gesetzgeberischen Maßnahmen, die sich nach den Berichten der königlichen Steuerungskommission ergeben,
8. Vereinheitlichung der verschiedenen Versicherungspläne für Arbeiter und Angestellte und
9. Abschluß des deutsch-englischen Handelsübereinkommens.

Der englisch-ägyptische Konflikt.

Paris, 1. Dez. Die englisch-ägyptische Krise ist in ein neues Stadium getreten. Nach den heute abend aus Kairo hier vorliegenden Meldungen ist das Abkommen, das der neue Ministerpräsident Zivac Pascha mit der englischen Regierung abgeschlossen hat, und im Grunde genommen nichts weiter ist als eine glatte Kapitulation, vom ägyptischen Volke, durchaus abgelehnt worden. Die parlamentarische Mehrheit entsandte Abgeordnete zu Zivar Pascha, um ihn zu veranlassen, sofort die Kammer einzuberufen. Diese Mehrheit ist durchaus nationalistisch und steht auf Seiten Jaglul Paschas. Zivar wird also wahrscheinlich dazu übergehen, das Parlament aufzulösen und wird dann zurücktreten müssen, um einem reinen Geschäftsmannminister Platz zu machen. Das meiste Ansehen genießt nach wie vor im ganzen Lande Jaglul Pascha, der nach der Neuwahl ganz bestimmt wieder ans Ruder zu kommen hofft.

Amerika als Gläubiger der Welt.

Washington, 3. Dez. In seiner Jahresbotschaft an den Kongress erklärt Coolidge, die Summen, die das Ausland den Vereinigten Staaten schulden, belaufen sich auf etwa 12 Milliarden Dollar. Er sei gegen die Annulierung dieser Schulden, da es im Interesse der Wohlfahrt der Welt liege, daß sie liquidiert und so schnell wie möglich bezahlt würden. Er trete durchaus nicht für Zwangsmassnahmen ein, sei jedoch der Ansicht, daß entliehenes Geld zurückbezahlt werden müsse, da sonst in Zeiten der Not kein Kredit erwirkt werden könne. Außerdem bestehe die moralische Verpflichtung zur Zurückzahlung, die Amerika nicht ignorieren und deren sich die anderen Länder nicht retär Mellon hat gestern mit dem französischen Botschafter entziehen könnten. Aus Newyork wird gemeldet: Staatssekretär Lufferand über die Schuldenregulierung Frankreichs in den Vereinigten Staaten konferiert. Nach der Besprechung sandte Lufferand einen längeren Kabelbericht nach Paris, in dem er den amerikanischen Standpunkt auseinandersetzt. Wie verlautet, hat der französische Botschafter ein zehnjähriges Moratorium erbeten. Darnach will Frankreich Zahlungen leisten nach der Methode, die von England gehandhabt wird.

Amerikas Reparationsforderungen.

Paris, 3. Dez. Mehrere französische offiziöse Stellen hatten gestern gemeldet, daß die amerikanischen Reparationsforderungen an Deutschland sich auf mehr als 5 Milliarden Goldmark belaufen. Diese Ziffer ist, wie wir von sehr gut unterrichteter Seite erfahren, unzutreffend. Sie beläuft sich in Wirklichkeit nur auf 300 Millionen Dollar, d. h. auf 1 Milliarde 200 Millionen Goldmark. Die Ausgaben für die Besatzungskosten im Rheinland, die noch vollständig den Amerikanern zurückzuführen sind, belaufen sich nach wie vor auf 1702000 Goldmark. Sie sind von der ersten Jahresannuität nach dem Dawesplan zu leisten.

Frankreichs Schulden bei Amerika.

Paris, 3. Dez. Eine Nachrichtenagentur glaubt aus Washington melden zu können, daß die amerikanische Schuld-

Verkauf deutscher Orientbahn-Aktien durch die Repko.

Paris, 3. Dez. Die Reparationskommission hat heute aus ihrem Besitze 18 477 Aktien der Deutschen Orientbahn zu je 500 Franken zum Verkauf gestellt, die ihr auf Grund des Art 260 des Versailler Vertrages von Deutschland übereignet waren.

Gilbert und die Ausfuhrabgabe.

Berlin, 3. Dez. Wie die „Voss. Ztg.“ erfährt, vertritt der Generalagent für die Reparationszahlungen Gilbert die Auffassung, daß, selbst wenn es zwischen Deutschland und England oder zwischen Deutschland und Frankreich zu irgend-

Herriots Kampf gegen das Deutschum im Elsaß.

Paris, 2. Dez. In der heutigen Vormittagsitzung der Kammer trat bei der Diskussion über das Budget für Elsaß-Lothringen der sozialistische Abgeordnete und Bürgermeister von Straßburg, Peirotes, für den Unterricht in deutscher Sprache und die Zulassung der deutschen Sprache bei Gericht ein.

Der Abg. Müller setzte sich ebenfalls energisch für das weitgehendste Entgegenkommen in dieser Frage ein und richtete unter Hinweis darauf, daß er zur Zeit der deutschen Herrschaft für den Unterricht in französischer Sprache gekämpft habe, an den Ministerpräsidenten die Frage, ob er, der eine Politik der Einigung der Völker verteidige, den Unterricht in beiden Sprachen unterlagen wolle.

Ministerpräsident Herriot antwortete auf die Einwendungen der Deputierten Peirotes und Müller, Frankreich führe fort, in den Schulen wöchentlich drei oder viermal deutschen Unterricht erteilen zu lassen. Dazu kämen 3 bis 4 Stunden Religionsunterricht, der ebenfalls in deutscher Sprache erteilt werde.

Aber es sei nicht die Aufgabe Frankreichs, die deutsche Sprache im Elsaß zu fördern. Die deutsche Sprache sei schon an und für sich durch Gewohnheit in den Familien und durch die vielen Jahre der Okkupation gefördert worden. Die Aufgabe der französischen Regierung sei es, die Verbreitung der französischen Sprache zu erleichtern.

Gundula.

Roman von A. von Trystedt.

Es hätte ihrer Bitte wohl gar nicht bedurft. In dem Moment, als sie über die Schwelle schwebte, erhellen sich Anatoles Züge, und zum erstenmal sah Vera in seinen Augen seinen feurigen Ausdruck, auf den sie bisher vergeblich gewartet hatte.

Herr de Chatelaine war ein mittelgroßer, schlanker Mann von südländischem Typus. Sein Gesicht war leicht gebräunt, Haar und Augen dunkel, fast schwarz. Seine angenehmen, aber etwas verlebten und blasirten Züge verrieten nichts von Verschlagenheit oder Raffiniertheit, aber sein Blick war oft stehend und lauernd, und das hatte Veras Vater stutzig gemacht.

In diesem Augenblick strahlte sein Gesicht. „Sie haben sich selbst übertroffen, teure Vera!“ sagte er flüsternd mit heiserer Stimme, „und Sie sind tausendmal schöner als die berühmteste Pariserin. Ich bin glücklich, Ihnen gerade heute eine, wenn auch nur bescheidene Freude bereiten zu können.“

Er nahm von dem Tisch, neben welchem er stand, ein Etui und öffnete es. Strahlende Steine, in denen das Licht sich in den köstlichsten Farben brach, bligten Vera entgegen, ein Halsband von Perlen und Brillanten.

Ein Ausruf des Entzückens entschlüpfte ihren Lippen, aber die Hand streckte sie nach dem kostbaren Geschenk nicht aus.

Anatole war ganz dicht an ihre Seite getreten. Er wollte sie leidenschaftlich an sich ziehen und küssen.

Aber schnell entwand Vera sich seinem Arm. „Es darf Sie nicht verletzen, Anatole, wenn ich heute Ihr wundervolles Geschenk und ebenso Ihre Liebkosungen zurückweise.“ sagte sie schmeichelnd, „aber da wir noch nicht fest verlobt sind, so fühle ich mich außerstande, Ihre Aufmerksamkeiten, die mich sehr glücklich machen, anzunehmen.“

In Erinnerung an die warnenden Worte ihrer Mutter hatte sie herzlicher gesprochen als sonst.

den materiellen Kräften in Elsaß-Lothringen, die den Gebrauch der deutschen Sprache anempfehlen, die französischen geistigen Kräfte entgegenstellen müsse.

Damit war die Debatte über die Sprachenfrage beendet. Es ist noch nachzutragen, daß Peirotes die deutsche Sprache nicht nur für die Schulen, sondern auch für die Presse, Kirche und Theater förderte. Er wies besonders darauf hin, daß sich jetzt die Notwendigkeit ergeben habe, in Straßburg deutsche Theateraufführungen zu veranstalten.

Ueberraschende Aufklärung der Bluttat von Haiger.

Die Untersuchung des furchtbaren Verbrechens in der Villa Angerstein hat eine sensationelle Wendung genommen. Angerstein selbst ist der Täter. Der Frankfurter Chemiker Dr. v. Poppe hat an der Axt, an dem Jagdgewehr, an dem Rucksack und an den verschiedenen Ermordeten Fingerabdrücke festgestellt, die mit denen Angersteins im Krankenhaus vollkommen übereinstimmen. Angerstein hat Differenzen mit seiner Firma. Er hat jedenfalls ziemlich bedeutende Unterschlagungen begangen und von einem Vertreter der Firma namens Nick, ist ihm wiederholt und in letzter Zeit sehr energisch nahegelegt worden, die Differenzen auszugleichen.

Wer sagt, die demokratische Politik gefällt mir nicht, beweist nur, daß er ein großer Egoist ist und sich von Opfern drücken will!

Deutsche Demokratische Partei.

und Abwaschen des Blutes einer Mullbinde bedient hat von der ein Teil in der Wohnung, der andere Teil in seinen Rocktaschen gefunden wurde. Gestern früh acht Uhr wurden die acht Leichen vom Friedhof nach der Turnhalle in Haiger gebracht, wo die Sektion durch den Kreisarzt von Herborn stattfand. Angerstein wurde auf einer Tragbahre zu diesem Akt aus dem Krankenhaus herbeigebracht. Aber auch angesichts der Opfer leugnete er hartnäckig weiter. Als aber der die Untersuchung führende Oberstaatsanwalt ihn in ein scharfes Kreuzverhör nahm, verwickelte er sich fortwährend in Widersprüche, bequante sich aber immer noch nicht zu einem Geständnis. Nach dem Abschluß der Sektion der Leichen sagte ihm der Oberstaatsanwalt auf den Kopf zu, der Sektionsbefund habe ergeben, daß er der Mörder sei. Angerstein blieb weiter verstockt. Erst als der Oberstaatsanwalt ihm eindringlich ins Gewissen redete, seine Lage durch ein offenes Geständnis zu erleichtern, brach Angerstein, vollkommen zusammen und gab unter Tränen zu, daß er die in seiner Villa umgekommenen acht Personen vorsätzlich mit Ueberlegung getötet habe.

Ein spöttisches Lächeln zuckte um die Lippen des jungen Mannes. „Diese Auffassung ist mir unverständlich.“ sagte er misshütig, „wir haben die Einwilligung Ihres Vaters, und in aller kürzester Zeit soll der Verlobung die Hochzeit folgen.“

„Gewiß. Bis dahin aber, bester Anatole, müssen Sie die Formen innehalten, die für alle Freunde meines elterlichen Hauses gelten.“

Einen Moment preßten sich die Lippen des jungen Edelmannes zusammen. Etwas Flackerndes kam in seiner Blicke. Sicher war auch er verwöhnt und kannte es nicht anders, als seinen Willen durchzusetzen. Vielleicht schwebte eine Vermählung auf seinen Lippen, die gewaltsam zurückgedrängt wurde, vielleicht auch erwiderte er, ob es nicht ratsamer sei, die Verlobung mit dieser anmaßenden Bankierstochter zu lösen.

In diesem Moment aber kam Frau Eide herein und begrüßte den künftigen Schwiegersohn mit geräuschvoller Liebenswürdigkeit.

„Daß Liebesleute doch nicht Frieden halten können.“ sagte sie kopfschüttelnd, „ich sehe es euch beiden an, daß ihr schon wieder im Kampf seid. Haben Sie Geduld mit dem Trostlopf lieber Anatole, es wird unseren verhäßlichsten Liebhaber noch schwer, sich einem fremden Willen zu fügen. Aber sie lernt es, verlassen Sie sich darauf. Ich will nach der Urfrage der Kampfesstimmung gar nicht erst fragen, ich habe hier eine Ueberraschung für Sie, ein Telegramm von meinem Manne, an Sie adressiert. Das ist doch eine hübsche Aufmerksamkeit nicht wahr?“

Nur ein aufmerksamer Beobachter hätte bemerken können, daß Chatelaine sich verfarbte, sein Atem momentan aussetzte.

Mit einer energischen Bewegung öffnete er die Depesche und las:

„Habe Gelegenheit gefunden, mir Chatelaine, das Schloß Ihrer Väter, anzusehen. Ein Prachtbau. Vera wird sich wie eine Märchenprinzessin darin vorfinden. Senden Sie Ihre, lieber Anatole, meiner Frau und Vera von hier aus meine Grüße. Auf fröhliches Wiedersehen in Berlin.“

Er hatte laut gelesen, ein ironisches Lächeln um die Mund-

Aus Nah und Fern.

Sinsheim, 5. Dez. (Schlußversammlung.) Morgen Samstag spricht in der „Reichskrone“ in Sinsheim in einer großen Schlußversammlung der Deutschen Demokratischen Partei um 8 1/2 Uhr abends Herr Landtagsabgeordneter Richard Freudenberg aus Weinheim über „Einigkeit und Recht und Freiheit.“ Der ausgezeichnete Wirtschaftspolitiker und schlagfertige Debattenredner ist ja hier vor allem noch von der letzten Reichstagswahl her bekannt genug, als daß er einer besonderen Empfehlung bedürfte. Der Saal ist gut gefüllt. Rechtzeitiges Erscheinen dürfte anzuraten sein.

Sinsheim, 5. Dez. (Nur amtliche Stimmzettel.) Das Reichswahlgesetz kennt nur amtliche, auf Kosten des Reichs hergestellte Stimmzettel. Demzufolge schreibt die Reichsstimmordnung vor, daß der Wähler Stimmzettel, sowie Umschlag nach Betreten des Abstimmungsraums erhält, im Abstimmungsraum den Stimmzettel auszufüllen hat und daß Stimmzettel, die als nicht amtlich hergestellt erkennbar sind, ungültig sind. Dem vom Reichstag bei Einführung des amtlichen Stimmzettels verfolgten Zweck würde es widersprechen, wenn den Parteien gestattet würde, den amtlichen Stimmzettel nachzudrucken, um ihn mit einer entsprechenden Eintragung an ihre Anhänger zu verschicken oder zu verteilen. Desgleichen wäre es mit den Wahlbestimmungen nicht vereinbar, die amtlichen Stimmzettel gegen Kostenertrag an die Parteileitungen auszugeben, damit der Stimmzettel außerhalb des Abstimmungsraumes parteimäßig hergerichtet werden kann. Bei der Stimmabgabe hat der Stimmberechtigte durch ein Kreuz in dem auf dem Stimmzettel vorgesehenen Kreise oder Unterstreichen oder in sonst erkennbarer Weise den Kreiswahlvorschlag zu bezeichnen, dem er seine Stimme geben will. Stimmzettel, die dieser Bestimmung nicht entsprechen, sind ungültig.

Sinsheim, 4. Dez. (Schont die Augen.) Eltern und Erzieher können nicht oft genug darauf aufmerksam gemacht werden, die Kinder zum Schönen der Augen anzuhalten. Wie oft kann man beobachten, daß Kinder, besonders die Mädchen, bei einbrechender Dunkelheit ihre Häkel-, Sticker- oder sonstige Arbeiten fortsetzen. Daß dabei das Sehvermögen geschwächt und der ohnehin schon weit verbreiteter Kurzsichtigkeit Vorschub geleistet wird, ist selbstverständlich. Das Augenlicht aber ist eines der kostbarsten Güter des Menschen.

Sinsheim, 1. Dez. (Vieh z ä h l u n g.) Das Ergebnis der Viehzählung ist folgendes: 12 Pferde, 495 Rindvieh, 331 Schafe, 329 Ziegen, 582 Schweine, 4386 Federvieh, 64 Bienenstöcke, 139 Hunde, 220 Hausfischlaichungen.

Halsbach, 4. Dez. (Verschüttet.) Während die Gebrüder Ländner-Betler in der Lehmgrube beschäftigt waren, löste sich eine Lehmwand ab und begrub den einen, sodas er unter der Erdoberfläche erstickte. — Monteur Martini aus Frankfurt, der hier mit Aufstellung eines Backofens beschäftigt war, kam der elektr. Lichtleitung zu nahe und wurde durch den Strom getötet.

Halsbach, 4. Dez. (Gestorben.) Hier ist am Sonntag Vormittag Altbürgermeister Jakob Schreck im Alter von 74 Jahren gestorben.

Neckarbischofsheim, 4. Dez. (Ev. Kirchentag.) Im Anschluß an eine Adventsfeier am Sonntag Abend in der Stadtkirche hat Herr Forstmeister von Göller den bereits früher angekündigten Vortrag über den ersten evangelischen Kirchentag gehalten. Dieser Kirchentag hat im Sommer dieses Jahres in Bethel bei Bielefeld stattgefunden und Herr Baron von Göller hat demselben als Abgeordneter der badischen Landesynode angehört. Der Vortrag führte aus: es genügt nicht, daß in den einzelnen Gemeinden evangelisch-kirchliches Leben vorhanden ist, und daß die einzelnen Gemeinden zu einer Landeskirche zusammen geschlossen sind. Um dem Gesamtprotestantismus Deutschlands die Bedeutung zu gewinnen, die ihm im Gesamtleben des deutschen Volkes daheim und im Ausland zukommt, war eine Zusammenfassung sämtlicher evangelischer Landeskirchen Deutschlands dringend zu wünschen. Dieser Wunsch hat seine Erfüllung gefunden durch die am Himmelfahrtstages 1922 in der Schloßkirche zu Wittenberg am Grabe Luthers stattgefundenen Gründung des deutschen evangelischen Kirchenbundes. Sämtliche Landeskirchen Deutschlands sind ihm beigetreten. Der erste versammlungsmäßige Kirchentag hat nun in Bethel stattgefunden und es ist in demselben ein Anfang bedeutungsvoller Arbeit gemacht worden. Zum Gelingen der Tagung hat die Wahl seines Ortes gewiß viel beigetragen. In Mitten der Menge von Aastalten der retenden Liebe, umweht von dem

winkel, „Also das alte Gemäuer hat dem Papa gefallen.“ sagte er mit kurzem Auflachen, „nun, der Geschmack ist eben verschieden.“

„Sie lieben das Schloß nicht?“ fragte Vera herausfordernd; denn dort zu residieren, als Schloßfrau zu herrschen war ihr glühender Wunsch.

„Nicht sonderlich. Es liegt auf unwirtlicher Höhe sehr einsam, Wind und Wetter preisgegeben. Man kann melancholisch in dem alten Eulennest werden. Das lustige Paris ist mir lieber.“

„Nun, Vera wird die letzte sein, welche die Einsamkeit einer alten Feste dem geselligen Treiben einer Großstadt vorzieht.“ sagte Frau Eugenie rasch, „es war doch aber Lieb von meinem Manne, sich das Schloß anzusehen.“

„Eine sehr hübsche Aufmerksamkeit.“ bestätigte Anatole, sein Gesicht strahlte, als er den Inhalt der Depesche vorlas.

Eugenie sah ihre künftigen Wünsche erfüllt. Ihre Tochter an einen Aristokraten zu verheiraten, war das Ziel langjähriger Strebens. Oft hatte sie geflüstert, Vera könne auch solch „Fech“ haben und die Gattin eines „Stubenhockers“ werden, wie sie selbst.

Diese Sorge war ihr nun von der Seele genommen. Chatelaine liebte Geselligkeit, liebte es, mit seinem Reichtum zu glänzen, und er würde mit dem Adelgelde, das er seiner Frau gab, sicher nicht geizen. So brauchte Veras Schönheit nicht im Verborgenen zu verblühen, sondern konnte sich entfalten und die ihr gebührende Bewunderung und Huldigung einern.

„Da meine Braut mir die kleinste Vergünstigung versagt.“ wandte Anatole sich an Eugenie, nachdem er eine Weile mit Vera geflüstert hatte, „so muß ich mich an Sie, teure Mutter, bittend wenden. Vera könnte ich mit der Dame ohne Herz vergleichen.“

„Nun, nun — um was handelt es sich denn?“ begütigte Eugenie, ihrer Tochter einen tadelnden Blick zuwerfend.

„Ich wünsche Veras Bild zu besitzen, und sie verweigert es mir unter dem Vorwande, daß ich noch keine geheiligten Rechte an sie besitze — trotzdem ihre Eltern mich bereits als ihren Sohn betrachten.“

Geist des Glaubens und der Liebe fand sich große Einmütigkeit für die wichtigen Aufgaben, deren Erfüllung unsere Zeit fordert. Unter den Arbeiten der Tagung ist zu nennen eine soziale Kundgebung an das deutsche Volk, die öffentlich angeschlagen und in vielen kirchlichen Blättern abgedruckt ist.

Reihen, 4. Dez. (Demokratische Versammlung.) Die Deutsch-demokratische Partei hatte gestern einen großen Tag zu verzeichnen. Waren doch ihrem Ruf eine Zuhörerhaft erschienen, die noch die Versammlung der hiesigen deutschnationalen Hochburg weit in den Schatten stellte.

Tagung, 2. Dez. (Tödlischer Unfall.) Ein auf dem hiesigen Bahnhof beschäftigter, in Heilbronn wohnhafter Schaffner vom Zugbegleitdienst ist beim Einsteigen von Güterwagen ausgerutscht und dabei tödlich verunglückt.

Flehagen, 2. Dez. (Wahlversammlung.) Die hiesige Ortsgruppe Flehagen-Siedingen der Deutschen Demokr. Partei hatte gestern Montagabend die Wählerinnen und Wähler in den Adleraal eingeladen. Der Vorsitzende, Herr Ruffbaumer, eröffnete die Versammlung, Herr Landtagsabgeordneter Hofheinz-Heidelberg verbreitete sich in beinahe 1 einhalb stündigen Ausführungen über die Ursachen der Reichstagsauflösung und beleuchtete eingehend die Haltung der übrigen Parteien, erwähnte auch, daß nichts gegen den Eintritt der Deutschnationalen in die Regierung vorliege, wenn sich diese Partei auf den Boden der Weimarer Verfassung stellen würde.

Bretten, 2. Dez. (Späte Post.) Heute am 2. Dez. 1924, also nach 9 drei Viertel Jahren erhielt Herr August Doll hier eine Postkarte zugestellt, die sein bei Opfern gefallener Sohn Robert, der damals beim Erbgang-Depot 143 war, lt. Post-

stempel, am 3. Februar 1915 in Straßburg zur Post gegeben hatte. Wo mag die Karte die langen Jahre gelegen sein?

Bruchsal, 2. Dez. (Zur Hebung des Sparjanes.) Nachdem die Einführung der Schulsparkasse bei der Jugend so erfreuliche Begeisterung ausgelöst hat, beabsichtigt die Städtische Sparkasse unter Mitwirkung des Städtischen Fürsorgeamts zur weiteren Förderung der Sparsparität die Geschenksparbücher in der Weise einzuführen, daß jeder Neugeborene künftig einen Gutschein über 4 Mk. erhält. Dieser Schein wird unter Hinzuzahlung von 1 Mk. gegen Aushändigung eines Sparbuches bei der Sparkasse eingelöst.

Mannheim, 4. Dez. (Prälat Bauers 60. Geburtstag.) Am heutigen Tage kann Prälat Bauer seinen 60. Geburtstag feiern. Am 4. Dezember 1864 in Düren (Amt Sinsheim) geboren, und am 12. Juli 1888 in St. Peter ordiniert, hat der nunmehr auf sechs Jahrzehnte in voller Rüstigkeit zurückblickende Dekan der katholischen Gesamtgemeinde Mannheims seine ganze Priesterzeit mit Ausnahme eines Jahres Kastatter Militärseelsorge in unserer Stadt zugebracht. Wie sich innerhalb dieser Jahre das katholische Leben entfaltet hat, davon geben Zeugnis die stattlichen Kirchenneubauten in der Schwefelstadt und dem Lindenhof, dem Jungbusch sowie Neckarstadt, die Anzahl der Pfarreien, die in einer vollen Zwölftzahl heute das Stadtdökanat Mannheim bilden, das blühende sozial und charitativ ausgestaltete Vereinsleben usw. Die Seele dieser ganzen Entwicklung war durch alle Jahre hindurch Prälat Bauer. Es wurde ihm deshalb auch kirchlicher- und staatslicherseits hohe Anerkennung zuteil. Der Erzbischof von Freiburg ernannte ihn zum Geistlichen Räte und von Rom aus erfolgte die Ernennung zum päpstlichen Hausprälaten. Möge Herrn Prälaten Bauer, der sich auch über die katholische Glaubensgemeinde hinaus großer Sympathie weiser Kreise der hiesigen Bevölkerung erfreuen darf, noch eine lange, segensreiche Wirklichkeit an Mannheims herrlicher Jesuitenkirche beschieden sein.

Loesheim b. Mannheim, 3. Dez. (100 Jahre) Der Glaser Michael Heller hier, kann am Montag, den 8. Dez. sein 100. Lebensjahr vollenden. Der Hundertjährige ist ein alter 48er.

Edwigsheim, 2. Dez. (Wein im Straßengraben.) Gestern Abend fuhr ein mit Wein beladenes Lastauto, das einer Firma in Neckarau gehört, infolge des Nebels in den Straßengraben in der Nähe der Gartenstadt. Von dem Fahrzeug

stürzten 5 Halbstückfässer ab, wovon eines in Trümmer ging und zwei weitere beschädigt wurden, so daß der Wein auslief. Während man mit der Hebung des Fahrzeuges beschäftigt war, wurde ein weiteres kleineres Faß, das 50 Liter Wein enthielt, durch unbekannte Täter gestohlen. Der Schaden beträgt etwa 3000 Mark.

Vom Bauland, 3. Dez. (Die günstige Witterung) erlaubt es mancherorts noch, einen dritten Grasschnitt zu ernten.

Forchheim, 4. Dez. (Brand.) Letzter Tage brach in dem Dekonomiegebäude des Rosenwirts Busch Feuer aus, das in kurzer Zeit das Anwesen mit samt den aufgehäuften Ernteverräten vernichtete. Das Wohnhaus mit den Wirtschaftslokalitäten konnte gerettet werden. Es wird Brandstiftung vermutet, da dies innerhalb weniger Wochen der dritte Brand ist.

Garnisch-Parkkirchen, 4. Dez. (Absturz.) Die aus Magdeburg stammende 22 jährige Grete Kruse stürzte bei einer Tour auf den Höllemtorkopf in eine Rille ab und wurde dann 300 Meter tief in die Nordwestflucht des Höllemtorkopfes geschleudert. Die Leiche wurde vollständig zerschmettert geborgen.

Neueste amtliche Kurse vom 4. Dezember 1924

Table with exchange rates for various locations and currencies. Columns include 'W' (Wert), 'M' (Mark), 'S' (Schilling), 'F' (Franc), 'D' (Dollar), 'P' (Pfund), 'G' (Gulden), 'S' (Schweizer), 'F' (Franken), 'D' (Dollar), 'P' (Pfund), 'G' (Gulden), 'S' (Schweizer), 'F' (Franken).

Dein Vaterland lieben heißt, ihm Opfer bringen.

Deutsche Demokratische Partei.

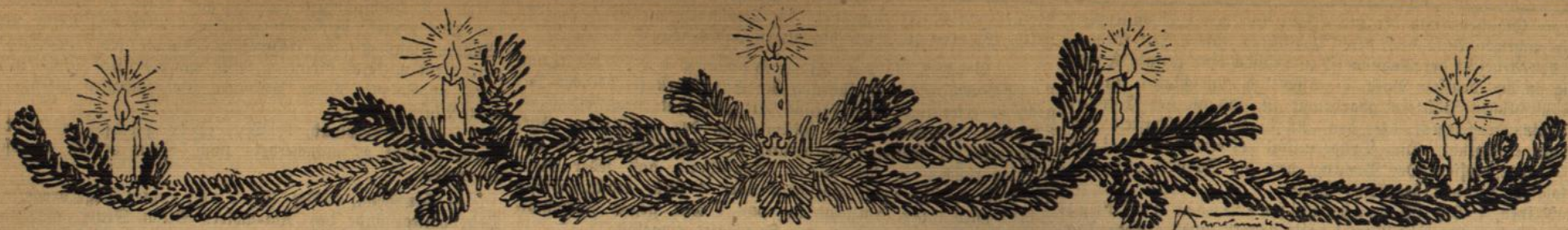
Advertisement for 'Apothekertwaren' (Pharmacy goods) including 'Drogen-Chemikalien-Verbandsstoffe' and 'Artikel zur Krankenpflege'.

Advertisement for 'Möbel' (Furniture) by K. Schneider, Heidelberg, Hauptstrasse Nr. 190.

Advertisement for 'Welt-Kino Sinsheim' featuring the film 'Cirkus Nelly' and 'Ein gefährliches Ereignis'.

Advertisement for 'Scotts Emulsion' (Scott's Emulsion) featuring an image of a man carrying a large fish on his back.

Large advertisement for 'Weihnachts-Verkauf!' (Christmas Sale) by M. Schneider, Heidelberg, featuring a list of goods like 'Mantelstoffe', 'Damenkleiderstoffe', etc.



Visitkarten * Neujahrskarten * Glückwunschkarten * Verlobungskarten

Eine Partie Karten verschiedener Art u. Größe, die von der Fabrik nicht mehr nachbezogen werden können, werden zu bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben. :: Günstige Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke.

G. Becker'sche Buchdruckerei Sinsheim

Danksagung.
Für die uns beim Heimgang unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters
Jakob Schreck
Altbürgermeister
in so reichem Maße erwiesene Anteilnahme sagen wir innigen Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Hasselbach, Sinsheim, Dühren, 5. Dezember 1924.

Christbäume
in großer Auswahl
August Kaufmann beim Schwimmbad
Ludwig Gaßmann, Zimmermeister.

Geschäftseröffnung u. Empfehlung.
Der verehrlichen Einwohnerschaft von Sinsheim und Umgebung zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich unterm Heutigen mein eigenes Geschäft eröffnet habe, bestehend aus
Schlosserei u. mechan. Werkstätte.
Um geneigten Zuspruch bittet
Wilhelm Schick
Werkzeug- und Maschinenschlosser
Sinsheim, Hauptstr. 19.

Ein schöner erstklassiger
Zuchtfarren
zu verkaufen. Angebote unter Nr. 1250 an den Landboten.

Cafe u. Weinstube
zur Linde
Sinsheim in nächster Nähe der Bahn

Erstklassige naturreine Weine
offen und Flaschenweine
Flaschenbier (Brauerei Geiser)
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit
Kaffee ☉ Tee ☉ Schokolade
Liköre, bekannt feine Marken
:: Gute Conditoreiwaren ::
Samstags u. Sonntags jeweils
Schlagsahne

Die Räumlichkeiten sind neu hergerichtet und bieten Jedermann einen angenehmen Aufenthalt
Erstklassiger Restaurationsbetrieb.
Aufmerksame Bedienung

L. HAUERT, HOFFENHEIM
Telefon Nr. 195 Mech. Schreinerei Telefon Nr. 195

Möbel-Lager
Komplette Schlaf- und Herrenzimmer
Komplette Esszimmer u. Küchen
Einzel-Möbel

Anfertigung nach Entwürfen in bester Ausführung
Prompte Lieferung. :: Mässige Preise.
Besichtigung ohne Kaufzwang.

Farbflecken aus weißer Wäsche
Obst-, Kaffee-, Kakao-, Wein-, Rost- und dergl. Flecken entfernt
farbige Stoffe entfärbt
Heitmanns Entfärber
Unschädlich für alle Stoffe. Mühelose Anwendung.
Man achte auf die Marke „Fuchskopf im Stern“.
Erhältlich in Drogerien und einschlägigen Geschäften.

Einigkeit u. Recht u. Freiheit!
Samstag, 6. Dezember, abends 8 1/4 Uhr
in der „Reichskrone“ zu Sinsheim
Redner:
Landtagsabg. Rich. Trendenberg
Freier Eintritt! Freie Aussprache! Saal geheizt!
Deutsche Demokratische Partei

Sozialdemokratische Partei Sinsheim.
Am Samstag, den 6. Dezember, abends 1/29 Uhr im Gasthaus zum Löwen in Sinsheim spricht in öffentlicher
Wähler - Versammlung
Professor Schick aus Heidelberg.
Tagesordnung: Der Kampf um die Republik.

Praktische
Weihnachts-Geschenke
Blumengruppen, Blumenständer
Nähmaschinen
Ludw. Hauert, mech. Schreinerei
Hoffenheim.

Apfelsinen
neue Italiensche farbige Früchte in 200er, 300er und 360er Kisten

Citronen
neue Erste prima Fiore 360er Kisten primissima

Jugoslawische Walnüsse
in Säcken von ca. 50 Kilogramm
Feigen, Haselnüsse usw.
täglich Eingang neuer Sendungen aller Sorten Südfrüchte
direkter Import

Holz & Co. G. m. b. H. Heidelberg
Telefon 1233. Telegramme: „Holzheid“ Heumarkt 1

Der Wahlaufmarsch in Baden.

(Von unserem Karlsruher Mitarbeiter.)

Der Aufmarsch der Parteien zum Wahlkampf ist im wesentlichen vollzogen, der Kampf nähert sich dem Ende. Im ganzen Reich wurden nicht weniger als 27 im Wahlkreis Baden 16 Wahlvorschläge eingereicht...

Vor Wahlprophezeiungen soll man sich hüten, so viel darf man aber doch voraussagen, daß die Dezemberwahl gegenüber der Maiwahl in Baden keine wesentliche Änderung im Abstimmungsergebnis bringen wird.

Ob die deutschnationale Partei, die sich in ihrem badischen Wahlaufmarsch mit einem antisemitischen Mantelchen verbräunt hat, um aus den Zwistigkeiten im völkischen Lager Nutzen zu ziehen...

Weit günstiger ist die Situation für die Mittelparteien. Die deutsche Volkspartei dürfte sich behaupten infolge des Zugangs, den sie von rechts zu erwarten hat.

Internationale Konfliktstoffe in der Abrüstungsfrage.

England bereitet den Bazillisten eine schwere Enttäuschung. Hatte noch Macdonald eine Zeit angekündigt, in der die Streitfragen des Völkerlebens durch Schiedsgericht entschieden werden...

Ägypten war für selbstständig erklärt worden, allerdings mit gewissen Vorbehalten. Um den Suezkanal und den Sudan geht noch der Streit.

ritanern und jeder Nation die Staatsform, die sie wünschenswert ist der Gedanke, der mindestens die Oberhälfte erfüllt und sich, vielleicht unter Kämpfen, Geltung zu verschaffen sucht.

Das gleiche gilt für Asien. Auch hier häuft sich das Selbstbewußtsein der erwachenden Völker gegen Fremdherrschaft auf. Zusammenstöße lassen sich nur vermeiden, wenn europäischerseits rechtzeitig Zugeständnisse gemacht werden.

Ebenso sind in Europa Konfliktstoffe aufgehäuft, die der Völkerbund schwerlich wird beseitigen können. Darum rückt die Abrüstungsfrage nicht vom Fleck.

Wiederaufnahme der Kolonialarbeit.

Der Völkerbund verteilt die Kolonialmandate. In Deutschland ist keins gegeben worden, angeblich weil wir nicht kolonisieren könnten, tatsächlich weil die siegreichen Mächte ihre Kolonialgebiete erweitern wollten.

Die Verbindung mit Uebersee kann freilich auch ohne Kolonien geschaffen werden. Wir haben nach Argentinien, Brasilien, Australien, dem Wolgagebiet und namentlich nach Nordamerika im Laufe der Zeiten eine nicht unerhebliche Zahl tüchtiger deutscher Kräfte abgegeben.

Der Goldbestand der Reichsbank.

Betrachtet man die politischen und wirtschaftlichen Ereignisse der letzten zwölf Monate unter dem Gesichtspunkt des Gesundungsprozesses, den wir in dieser Zeit fraglos

durchlaufen, so wird uns unter den Maßnahmen der deutschen Politik, die hierzu ergriffen worden sind, in erster Linie ins Auge fallen der ernste und energische Wille, die Stabilisierung unserer ganzen Wirtschafts- und Geldverhältnisse herbeizuführen und aufrecht zu erhalten.

Die Erfolge auf währungs- und monetärem Gebiete zu beurteilen, haben wir selbst Tag für Tag Gelegenheit. Die mit der Schaffung der Rentenmark eingeleitete Reform ist soeben durch die Ausgabe der neuen Reichsmark gekrönt worden.

Ein wesentliches Symptom der wirtschaftlichen und finanziellen Gesundung stellt auch der wachsende Goldbestand der Reichsbank dar. Es ist noch in guter Erinnerung, in welcher erschreckender Weise der Goldbestand der Reichsbank, hauptsächlich durch die Folgen des Ruheinzugs abgenommen hat.

Der Goldbestand der Reichsbank



In dem Zeitraum eines Dreivierteljahres hat sich also der Goldbestand der Reichsbank um mehr als 48 % steigert. Die große Bedeutung dieser Steigerung wird klar, wenn man sich vor Augen hält, daß dieser Erfolg inmitten einer schweren wirtschaftlichen und finanziellen Krise möglich war...

Goldbestand und Devisenvorräte bilden die sichere Basis der deutschen Währung.

Aus Nah und Fern.

Dundenheim, 1. Dez. (Seltene Glück.) Der hiesige Landwirt Franz Deiser erhielt dieser Tage von einer Kuh drei Mutterkälber, die alle drei normal und gesund sind.

Berlin, 3. Dez. (Vergiftung.) Auf dem Gute Kriehow bei Schwerin wurden gestern in einer Scheune 7 Schnitter befinnungslos und ein 8jähriges Mädchen tot aufgefunden. Wahrscheinlich handelt es sich um Vergiftung durch Kohlenoxydgas...

Berlin, 1. Dez. (Großfeuer.) In einer Welfabrik am Lehrter Bahnhof entstand heute mittag beim Kochen von Del ein Brand, der in kurzer Zeit einen so großen Umfang annahm, daß Großfeuer gemeldet werden mußte.

Raschau, 4. Dez. (Sinuntergestürzt.) Ein Personenzug stürzte infolge falscher Weichenstellung den Eisenbahndamm hinab, wobei drei Personen getötet, 36 schwer und 44 leicht verletzt wurden.

Nizza, 3. Dez. (Wirbelsturm.) Ueber Nizza ist am Dienstag nachmittag ein kurzer, aber sehr heftiger Wirbelsturm mit wolkenbruchartigem Regen und Hagel hinweggegangen.

Paris, 3. Dez. (Gescheitert.) Den Blättern wird aus Bourdeaux gemeldet, daß gestern früh 6 Uhr der finnländische Biermaster "Kaledonia" bei Chakiron gegen einen Felsen gelaufen ist.

Batavia, 2. Dez. (Ein neues Erdbeben auf Java.) Wonosobo ist von einem neuen Erdbeben heimgesucht worden. Bis her wurden drei Tote gemeldet.



Sinsheim's Ladengeschäfte sind am Sonntag, den 7. Dezember geöffnet



Alle

wählen am

7.

Dezember

Liste

7

Deutsche Demokratische Partei

Hch. Bender, Hoffenheim

Kirchstraße 8

Feine Herren- und Damen-

Mass-Schneiderei

Reelle Bedienung!

Mäßige Preise!

Gebrauche

Ata - und
im Haus
steht's stets
bei Dir wie
Sonntag
aus. - Mit

Ata

kannst Du
alle Sachen
blühblank u.
appetitlich
machen.

Gefühlspolitik und Phrase appellieren an
die Leidenschaft, aber

Die Demokratie

Fordert Herz und Hand
für das deutsche Vaterland!

Gemälde-Ausstellung

von

Adolf Hacker

Heidelberg, Marstallstraße
gegenüber Prinz Max.

Dauernd geöffnet!

Eintritt frei!

Fuhrleistungen.

Das **Bad. Wasser- und Straßenbauamt Sinsheim** ver-
gibt das Ausladen und die Befuhr von insgesamt 370 cbm
Schotter und Grus vom Bahnhof Sinsheim nach der Landstraße
Nr. 3 km 45,6 = 46,6 (unter- und oberhalb der Schwoollenmühle)
die Abfuhr kann alsbald beginnen. Angebote sind bis 10. De-
zember d. Js. beim Bauamt einzureichen.

Bedeutender Preisabbau!

DER-ECHE-STEINWAY



STEINWAY
& SONS

Lieferung frei Station

Auf Wunsch Zahlungs erleichterung.

Alleinverkauf bei

K. FERD. HECKEL

Mannheim, O 3, 10.

Größt-s Spezialhaus Südwestdeutschlands.

Radio

Dem verehrl Publikum zeige ich hiermit an,
daß ich im **Gaffhaus z. Ochsen**
eine

Radio-Empfangsanlage

eingerrichtet habe. Aufnahmen sowohl tags-
über wie abends. Konzerte sämtlicher in- und
ausländischer Stationen.

Nächsten Sonntag:

Wahlergebnisse aus dem Reiche.

Karl Specht, Sinsheim

Elektro-Installationsmeister

5 Minuten

höchstens 10 Minuten sind nötig, um am 7. Dezember
das **Wahlrecht** auszuüben. Wer ist so faul, das zu
versäumen?

„Fünf“ Finger hast Du an jeder Hand,
„Fünf“ Sinne — gebrauche sie mit Verstand,
„Fünf“ ist die Liste unsrer Kandidaten
Wähle „Fünf“, so bist gut beraten!

Die **Deutsche Volkspartei** ist die Partei des deutschen
Volkes aller Stände, der Kern des Mittelstandes, die
Trägerin nationaler Realpolitik!

Liste 5 ist Trumpf!



Ich inseriere mit Vorliebe im
Landboten (Sinsheimer Zeitung)
Die Wirkung macht's!

Dr. Thompsons Seifenpulver

spart Arbeit,



Zeit und Geld

Dr. Thompsons Seifenpulver (Marke Schwan) das Paket 30 Pfg.

Emil Steinruck :: Heidelberg nur Bergheimerstraße 3

1 Minute vom Hauptbahnhof

Werkzeuge - - - Werkzeugmaschinen

Für den Weihnachtstisch

Laubsäge-Garnituren
Laubsägeholz
Vorlagen
Werkzeugschränke und
Kästen aller Art

Für den Betrieb

Werkzeuge aller Art
Bohrmaschinen
Drehbänke
Kreissägemaschinen
Transmissionen
Holzriemenscheiben.

Für den Haushalt

Stahlwaren in großer Auswahl
Messer
Gabel
Löffel
Scheren
Wiederverkäufer gesucht.

Beachten Sie die Preise in meinen Schaufenstern!



Spiel-Waren

für Ihr Mädell!

Gelenkpuppen in allen Größen
Babys und
Gekl. Puppen Ausführungen
von M 32.- bis 20 ₰

wie

Puppenbälge aus Stoff u. Leder
Puppenköpfe
" Perücken
von M 12.- bis 25 ₰

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

Puppenwagen M 45.- b. 8.50
Puppensportwagen v. M 30.- b. 2.50
Puppenbetten v. 22.- b. 10 ₰

Christbaum-Schmuck
Carton von 35 ₰ an

Original „Steiff“
Puppen — Teddybären
Filz- und Plüschtiere
in großer Auswahl

finden Sie bei

Puppenstuben
Puppenküchen
Kaufläden v. M 30.- b. 1.20
Puppenherde M 38 b. 50 ₰

R. Krüger, Heilbronn Kaiserstr. 23

gegenüber der Kilianskirche.

Aeltestes Spielwarengeschäft Heilbronns

Warum siegen die Demokraten?

Die Demokraten haben in Hamburg, in Mecklenburg, in Anhalt große Wahlsiege errungen; sie gewinnen täglich Massen neuer Mitglieder; sie haben Riesenzulauf in ihren Versammlungen.

Warum?

Weil ihre Wirtschaftspolitik richtig war.
Sie hat mit Dr. Schacht der Inflation ein Ende gemacht und die Mark stabilisiert.
Sie hat die Sozialisierungsexperimente verhindert.
Sie hat die preisvertuernden Trusts und Kartelle bekämpft.
Sie arbeitet für Hebung des Mittelstandes in Stadt und Land.

Darum wählt Liste Dietrich-Haas.

Deutsche Demokratische Partei.

Spurlos verschwunden

sind alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Blüthen, Milleser usw durch täglichen Gebrauch der echten

Steckenpferd-Teerschwefel-Seife

von Bergmann & Co., Radbeul

Zu hab. i. d. Apoth., Drog. u. Parfüm.

Apotheker Dr. Kieffer Engel-Drog. Ad. Engel Wilh. Geiß, Seifenfabrik J. Lang, Seifengeschäft.

Hüten Sie sich

vor Nieren und Blasenleiden. Jeder Einsichtige trinkt regelmäßig „Tee Phasoe“ zur dauernden Gesunderhaltung der lebenswichtigen Organe.

Adam Engel, Engel-Drogerie.

In 2 Stunden Trauer-Drucksachen

wie:

Trauerbriefe
Danksagungs-
Korrespondenz-
und Visitenkarten
liefert

G. Becker'sche

Buchdruckerel
Sinsheim
Verlag d. Landboten

Diesmal muß der letzte Wähler zur Urne!

Darum gehe zu Deinen Verwandten und Bekannten, kläre sie auf, erinnere sie an ihre Pflicht. Wenn sie Deine Begeisterung für unsere Sache sehen, werden auch sie uns folgen.

Deutsche Demokratische Partei Liste 7.

Hutformen und Zutaten

PUTZ Asafawl

HEISELBERG
Sophienstraße 15

zum Selbstanfertigen
in großer Auswahl.
Groß-Verkauf für Modistinnen.

Möbel-

Interessenten! Achten Sie beim Einkauf von

Möbel-, Betten-, u. Polsterwaren

auf die **Qualität**. Niemand verschenkt seine Ware. Deshalb gehen zu

billige Preise

immer zu Lasten der Qualität. Bevorzugen Sie bei Bedarf von

Kompletten

Schlafzimmer-Einrichtungen

in eichen und tannen

komplette Wohnzimmer

in eichen und tannen

Küchenmöbel

Einzelne Möbelstücke

Klein-Möbel

Polstermöbel

wie Diwans, Chaiselouque, Matratzen

Teppiche etc.

Betten und Bettfedern

das alt und weitbekannt

Möbel- und Bettenhaus

Albert Kern, Heilbronn

nur Fleinerstr. 9. Gegenüber v. Tscherning.

Druckarbeiten

jeglicher Art für Gewerbe, Handel und Behörden in sauberster Ausführung liefert in kürzester Zeit und zu mäßigen Preisen

G. Becker'sche

Buchdruckerei

Sinsheim

beim Bahnhof.

Puppenklinik

Spezialität:

Anfertigung von Haarperücken.

Fritz Koblbecker, Friseur

Eisenbahnstr. 444.

Sämtliche

Schlacht-Gewürze

Zwiebeln, Knoblauch

Wurstgarn

bei

Hugo Seufert.

Zu verkaufen:

2 trachtige Ziegen

80 Zentner Dickrüben

15-20 Zentner Heu

Karl Ries, Steinsfurt.

3-400 schöne

Christbäume

1-2 Meter hoch abzugeben. Zu erfragen unter Nr. 1189 beim Landboten.

Gänselebern

kauft und zahlt höchste Tagespreise. Zufendung erbitte durch Eilboten-Baket oder eingeschriebene Warenprobe. Porto wird vergütet.

Fa. Wilhelm Kaier

Karlsruhe - Mühlburg

Ruitsstr. 14 Telefon 2099.

Hut-Kaas
Heilbronn
Sülmerstraße 48-50

Bekannt größtes Spezialhaus für
Herrn-Hüte
Damen-Hüte
Kinder-Hüte

Meine
Spielwaren-Abteilung
bringt Ihnen eine Ueberfülle an Auswahl, die jedes Kinderherz erfreuen muß.

Zum Selbst-Reparieren von Puppen
führe ich sämtliche Ersatzteile, wie Arme, Beine, Köpfe, Perücken, Bälge usw. in jeder Ausführung.

Puppen-Klinik
Friedr. Methlow, Heidelberg
Hauptstraße 16 und 190.

Das dankbare Weihnachtsgeschenk sind

ODEON

Sprechapparate u. Musikplatten

Preiswerte, reichhaltige Auswahl

Mannheimer Musikhaus

am Wasserturm P 7, 14a

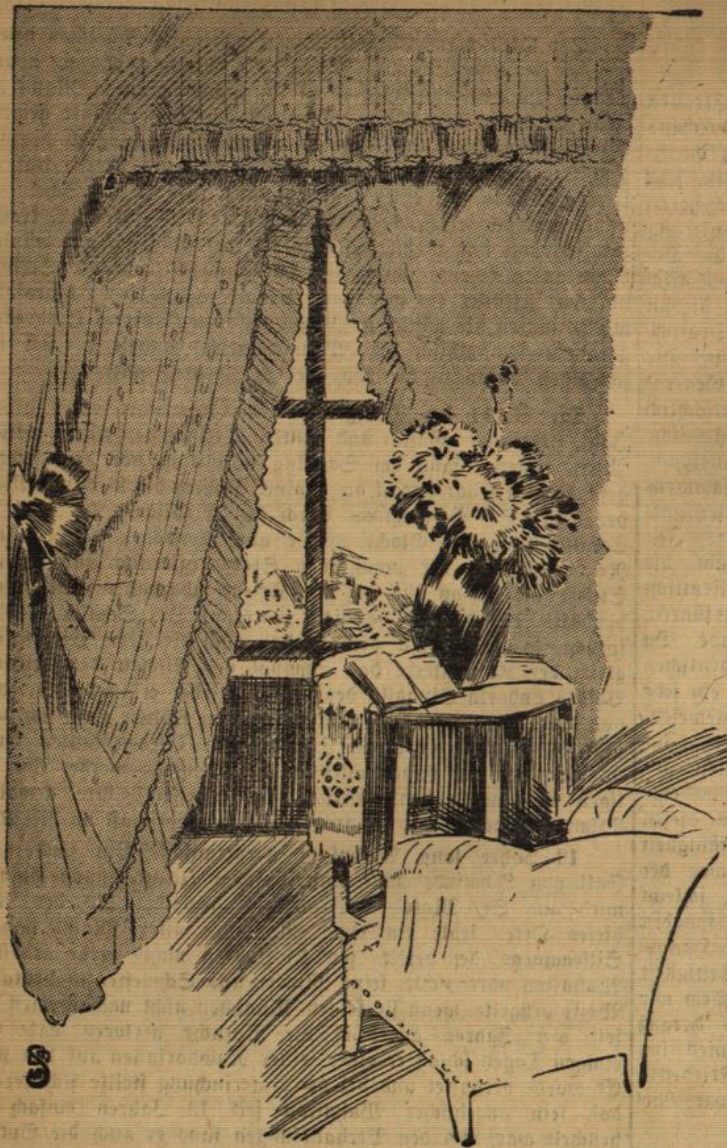
Persil

das unübertroffene Waschmittel

halbe Arbeit billiges Waschen und die Wäsche tadellos
(Nur in der bekannten Packung) niemals lose.

Kräuze, Ausschlag, Flechten

behandelt gründlich Naturheilpraxis **Eben-Ezer, Heidelberg-Neuenheim**, Bergstr. 24. Viele Dankschreiben. Sprechstunden täglich auch Sonntags außer Freitags und Samstags.



Messingstangen, Messingringe, Stangenträger, Endköpfe, Messinggarnituren, anziehbar, Scheibenschleierstängchen, Ringchen, Hacken, Vorhangklammern, Vorhangziehvorrichtungen, Gardinenkordel, Ringband, Roulospitzen, Einfassbördchen, Teppichband usw.

Ständiges großes Lager! Teppichabteilung im 1. Stock (Hinterhaus)! Erstklassige bewährte Fabrikate!

Vorhangstoffe – Gardinen – Möbelstoffe

Scheibenvorhänge	ca. 55 cm breit, Meter von	0.50 an	Mittelstores	Etamine mit Volants	Stück von	4.25 an
Brises-Bises	mit Volant, am Stück, Meter von	1.05 an	Leinen-Garnituren	bekurbelt	Garnitur von	14.75 an
Vorhangstoffe	breit, ca. 85 cm	Meter von 0.95 an	Garnituren	Tüll, Etamine, Madras, Garnitur von		12.50 an
Spannstoffe	Tüll und Etamine, 150 cm, Meter von	1.90 an	Sonnenstores	Ia. Cöper, 100x180 cm	Store von	5.75 an
Vorhangmull	Ia. Qualitäten, 120 cm, Meter von	2.10 an	Vorhangleinen	80 cm, viele Farben, Meter von		1.75 an
Madrasstoffe	moderne Muster, 130 cm	Meter von 3.85 an	Künstlersatin u. Crepe	moderne Muster	Meter von	1.60 an
Scheibenschleier	abgepaßt, gute Muster	Paar von 0.95 an	Gobelinestoffe	130 cm, schwere Ware	Meter von	11.50 an

Tischdecken – Bettdecken – Reisedecken

Wasch-Tischdecken	in enormer Wahl	von 4.50 an	Divanddecken	Ia. Gobeline und Plüsch	von	24.— an
Künstler-Tischdecken	reizende Muster	von 5.90 an	Schlafdecken	baumwollene	von	2.— an
Leinen-Tischdecken	mit Kurbelstickerei	von 6.75 an	Schlafdecken	Halbwolle, 140x190 cm	von	9.— an
Tuch-Tischdecken	in vielen Ausführungen	von 5.85 an	Jacquarddecken	wollene, 140x190 cm	von	18.— an
Gobelin-Tischdecken	erste Fabrikate	von 9.50 an	Jacquarddecken	baumwollene, 140x200 cm	von	7.— an
Tischzeuge	am Stück, Ia. echtf. Hohl-gewebe	von 3.25 an	Reisedecken	nur Ia. Kameelhaarqual. Schottenrückseite	von	38.— an

Bettvorlagen – Teppiche – Läuferstoffe

Bettvorlagen	50x100 cm, schöne Gewebe	von 1.90 an	Läuferstoffe	60 cm breit, gute Qualität	Meter von	1.— an
Bettvorlagen	50x100 cm, Ia. Tapestry	von 0.90 an	Läuferstoffe	Ia. schwere Qualität, 80 cm	Meter von	2.— an
Bettvorlagen	Plüsch und Axminster	von 11.50 an	Linoleum-Läufer	Ia. Druckware, 60 cm	Meter von	2.75 an
Fellvorlagen	60x90 cm, gefüttert	von 9.50 an	Linoleum-Bodenbelag	bedr., 200 cm, qm von		3.— an
Bodenteppiche	Haargarn, Tapestry, Plüsch	von 26.50 an	Linoleum-Bodenbelag	200 cm, durchgemustert	qm von	5.— an
Linoleumteppiche	aller Art, 150x200 cm	von 18.— an	Linoleum-Möbelbelag	Ia. Ware, grün gemustert	qm von	4.— an

Gegründet 1855 **E. SPEISER, SINSHEIM** Fernsprecher Nr. 12

Julius Laubis
Spezial-Geschäft in Porzellan, Glas, Steingut

Haus- und Küchengeräte
Geschenk-Artikel
Korbwaren * Spielwaren

Große Auswahl. Billige Preise.

Wollwaren-Haus
Sinsheim.

Strümpfe
Trikotagen
Wollwaren
Gestrickte Sport-Artikel

Jak. Diefenbach Nachf.
L. Papsdorf.

Besichtigen

Sie meine Schaufenster und die Wahl für ein passendes Weihnachtsgeschenk wird Ihnen leicht

Gute Ware. Billige Preise.

W. Diefenbacher, Sinsheim
Korb-, Bürsten-, Holz- u. Kammwarengeschäft

Rechnungs-Formulare
empfiehlt in allen Preislagen

Gottlieb Becker'sche Buchdruckerei

Weihnachtsgeschenke
in vernickelten und silberplattierten

Haushaltungs-Gegenständen

Butterdosen mit glattem Glas	1.30	Mark
" mit geschliffenem Glas	2.50	
Geleedosen "	4.50	
Kuchenplatten "	3.50	
" feinste Qualität	5.50	
Brotkörbe "	3.—	
" feinste Qualität	6.50	
Bonbonskörbchen	2.50	
Eierbechergestelle	2.75	
Gläsersteller	0.75	
Untersetzer	2.25	
Likörservice, 2 Gläser	2.50	
" 4 "	4.50	
" 6 "	6.—	
" 6 Becher, innen vergold.	11.—	
Weinservice, 6 "	12.25	
Rahmgestelle, 3 teilig "	15.75	
Salzkrug	3.—	
Salzstreuer	0.25	
Zuckerstreuer	0.50	
Kaffeesservice, 3 teilig	8.50	
" 4 "	25.—	
Teesservice	36.—	
Teemaschine	26.—	
Servierbretter	1.50, 8.50	
Tafelaufsätze	12.50	
Teedosen	8.—	
Tee-Eier	0.75	
Tee-Gläser	2.50	
Tee-Siebe	1.—	
Zuckerkasten	3.—	
Gebäckkasten	6.50	
Zigarrenkasten	6.50	
Rauch-Service	4.50	

Beachten Sie meine Auslagen, in denen sämtliche Waren mit Preisen ausgestellt sind.

E. Schick, Sinsheim
Uhren — Goldwaren — Bestecke
Trauringe, Kunstgewerbl. Gegenstände

Zu **Weihnachts-Geschenken** empfehle:

Tabakspfeifen aller Art
Cigarren- und Cigaretten-Röhrchen
Cigarren-Etuis
Spazierstöcke
Taschenkämme u. Spiegel
Cigarren u. Cigaretten
Rauch-, Kau- und Schnupf-Tabak

Trauringe
8 kar. Gold das Paar von Mk 10.— an.
14 kar. Gold das Paar von Mk 22.— an.
Meine Trauringe haben folgende Vorzüge - Fugenlos - Formschönheit - hart gewalztes Gold. Gravieren gratis.
E. Schick, Sinsheim
Juwelier.

Hugo Seufert. Schweine
mästet kolossal Freibulver „Sul“.
Adam Engel, Engel-Drogerie.

Spar- und Waisenkasse Sinsheim
mit Gemeindebürgschaft.
Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 5492. Telefon 165.

Annahme von **Spar-Einlagen**
unter Garantie der Wertbeständigkeit bei zeitgemäßer Verzinsung.

Aufwertung von Spareinlagen.

Nach § 7 Absatz 1 der 3. Steuernotverordnung sind alle Sparguthaben, für welche ein Anspruch auf Aufwertung geltend gemacht wird, bis spätestens 31. Dezember 1924 bei der Sparkasse anzumelden.

Wir bringen unseren Einlegern diese Bestimmung hierdurch zur öffentlichen Kenntnis mit der Aufforderung, alsbald, spätestens aber bis 31. Dezember 1924, unter Vorlage der Sparbücher die Anmeldung der aufzuwertenden Guthaben bei unserer Kasse vorzunehmen. Guthaben, welche nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist angemeldet sind, haben keinen Anspruch auf Aufwertung.

Spar- und Waisenkasse Sinsheim.

Für unsere Kinderwelt



Alle Spielwaren von A-Z

- | | | | |
|-----------------|-----------------|---------------------|------------------------|
| Auto | Orgeln | Aufziehartikel | Oefen u. Herde |
| Baukasten | Puppen | Bilderbücher | Pferde |
| Cubus | Quartettspiele | Clowns | Quirlgarnituren |
| Dampfmaschinen | Rechenmaschinen | Domino | Rasseln |
| Eisenbahnen | Spiele | Enten | Service |
| Flöten | Schiffe | Fuhrwerke | Schaukeln |
| Gewehre | Ställe | Gesellschaftsspiele | Stehauf |
| Hamelmänner | Trompeten | Hühnerhöfe | Trommeln |
| Jugendschriften | Uhren | Jagdspiele | Unterhaltungsschriften |
| Kaufläden | Vögel | Kreisel | Vereinsartikel |
| Laubsägeartikel | Wagen | Legespiele | Wiegenpferde |
| Möbel | Ziehfiguren | Mundharmonika | Zimmergarnituren |
| Nadelarbeiten | | Nähkästen | |

Christbaumschmuck, Lichter, Lichterhalter

J. Doll, Sinsheim.

Fritz Ebert, Sinsheim

Kolonialwaren
empfiehlt sämtliche
Schlacht - Gewürze
in Ia. Qualität und sämtliche
Artikel für Weihnachts - Bäckerei.



Fuss - Matten

in Cocos und Rohr prima Qualität von Mk. 1.10 an empfiehlt
W. Diefenbacher
Sinsheim.

Schürzen, Korsetts, Schirme, Trikotagen, Wollwaren

- | | | | |
|---|---|--|---|
| Knabenschürzen prima Baumwollzeug, von 0.95 an | Korsetts guter Drell, verschiedene Farben, von 1.95 an | Schlupfhosen für Damen und Mädchen, Ia. Seidentrikot, viele Farben, von 0.95 an | Wollschals für Kinder, reinwollen, von 0.95 an |
| Mädchenschürzen Hänger, gute Stoffe, Größe 45, von 1.45 an | Büstenhalter aus solid. Stoffen, von 0.95 an | Schlupfhosen gestrickt, lange Aermel, von 4.50 an | Wollschals für Mädchen u. Frauen, reinwollen, von 1.95 an |
| Zierschürzen bunt Satin, Wiener Form, von 1.95 an | Strumphaltergürtel mit vier prima Strumpfhalt., v. 1.95 an | Frauenunterjacken gestrickt, gute Qualitäten, von 1.90 an | Sportschals für Herren, Riesenauswahl, von 1.90 an |
| Trägerschürzen Ia. Siamosen, beste Verarbeitung, von 2.10 an | Hüftalter bester Satindrell, von 2.90 an | Frauenuntertaillen gestrickt, gute Qualitäten, von 1.25 an | Kindermützen reine Wolle, große Wahl, von 0.45 an |
| Hausschürzen gute Qualität, sehr billig, von 0.95 an | Kinderschirme Bogen, gute Konfektion, von 2.75 an | Herrennormaljacken solide Ware, Größe 3, von 1.95 an | Mädchenmützen Tellerform, reine Wolle, in großer Wahl, von 1.85 an |
| Servierschürzen weiß, mit Stickereieinsatz, von 1.90 an | Herren- u. Damenschirme sol. Qualitäten v. 5.50 an | Herrennormalhosen gute Qualität, Größe 3, von 1.90 an | Kindersweaters in großer Wahl, Größe 45, von 1.90 an |

Herren-, Damen-, Kinder-Wäsche, Tisch- und Bett-Wäsche

- | | | | |
|---|---|--|--|
| Herreneinsatzhemden weiß, Piqué-eins, Gr 5 v., von 2.90 an | Damenhemden weiß Cretonne, Hohl- saum und Träger von 1.90 an | Kinderhemden gt. Stoffe, Feston u. Spitzenbes., von 0.50 an | Ia. Tischtücher schwere Drellware 120x150 cm, von 4.75 an |
| Herrenoberhemden einfarb. Perkals mit 1 Kragen v., von 5.50 an | Damenbeinkleider weiß, Knieform Festonbesatz v., von 2.45 an | Kinderhosen gestrickt, z. Knöpfen, von 0.85 an | Ia. Servietten hierzu passend, 60x62 cm, von 0.95 an |
| Herrenoberhemden Perkalsstreifen, 2 Kragen v., von 7.50 an | Garnituren 2teil., Taghemd u. Bein- kleid, Stickereibesatz v., von 3.95 an | Kinderjäckchen Baumwolle, gestrickt, von 0.45 an | Ia. Wischtücher reinleinen 60x60 cm, von 0.85 an |
| Weisse Oberhemden Ia. Piqueeins, f. Mansch. v., von 8.50 an | Damennachthemden sol. Stoffe, Hohl- saumgarnit. von 4.50 an | Kinderröckchen Baumwolle gestrickt, von 0.75 an | Küchenhandtücher ges. u. geb. 45x100, von 0.75 an |
| Herrennachthemden kräftige Ware Bördchenb. v., von 5.90 an | Hemdosen weiß Trikotgewebe, von 2.95 an | Kinderlätzchen Piqué usw. große Wahl, von 0.25 an | Kissenbezüge solide Qualität, 80x80 cm, von 1.95 an |
| Sportkragen weiß und farbig, Restpartie, von 0.35 an | Untertaillen weiß Schirting mit Stickereibesatz, von 0.95 an | Kinderbinden Gaze usw., von 0.10 an | Betttücher 140x190 cm, großes Lager, von 3.85 an |

Herrenartikel, Taschentücher, Wäschestickereien, Allerlei

- | | | | |
|--|--|---|--|
| Selbstbinder gestrickt u. gewebt, Riesenwahl von 0.50 an | Kindertaschentücher aller Art, enormes Lager, von 0.10 an | Wäschefestons Barmer Bogen, von 0.03 an | Strickwolle erstklassige Fabrikate 1/5, von 1.20 an |
| Herrensocken in grossen Sortimenten, von 0.55 an | Damentaschentücher weiß, gebrauchsfertig, ca. 40 cm, von 0.25 an | Wäschebördchen in vielen guten Dessins, von 0.03 an | Strohsäcke 180x200 cm, gute Qualitäten, von 2.90 an |
| Herrenhosenträger beste Fabrikate, gut. Gummizug, von 0.85 an | Herrentaschentücher weiß, gebrauchsfertig, 42/44 cm, von 0.30 an | Wäschestickereien in größter Wahl, 4 1/2 Meterst., von 0.75 an | Bettfedern doppelt gereinigt, Pfund, von 2.50 an |
| Sportstrümpe in hervorrag. Ausmusterung von 1.75 an | Herrentaschentücher farbig, Ia. Qualität, 45 cm groß, von 0.38 an | Unterrockstickereien für Volants, 23 cm breit, von 0.95 an | Putztücher gute Qualitäten, 50x65 cm, von 0.28 an |
| Sockenhalter in vielen Ausführungen, von 0.25 an | Batisttaschentücher mit Hohlraum, bestickte Ecken, von 0.25 an | Zwirn- u Klöppelspitzen in vielen Dessins, von 0.03 an | Schlafdecken baumwollene, 140x190 cm, von 2.90 an |
| Seid. Kragenschoner in größter Auswahl, von 1.90 an | Seid. Vorstecktücher moderne Batickmuster, von 0.50 an | Vorhangbördchen weiß und creme, von 0.05 an | Schlafdecken wollene, Consum, 140x190 cm, von 9.50 an |

Günstige Kaufgelegenheit preiswerter Waren in guten Qualitäten und großer Auswahl! Beachten Sie meine Schaufenster!

E. SPEISER, SINSHEIM a. E.

Verkauf zu Sonderpreisen nur gegen bar, solange Vorrat! Nachbestellungen ausgeschlossen, Mengengabe vorbehalten!

K. Blum, Inh. Max Kohn, Sinsheim a. E.

Weihnachts-Verkauf zu sehr vorteilhaften Preisen

Einige Beispiele meiner Preiswürdigkeit!

Sie finden für jeden Geschmack:
Herrenanzug- und Paletot-Stoffe
Kostümstoffe, Gabardine, Rips,
Wollstreifen u. Karos in modernen Dessins
Blusenflanelle weiß und gestreift
Washseide in hübscher Ausmusterung
la. Sammt in vielen Farben.

Kübler's gestrickte Knaben-
Anzüge, Sweater,
Hosen, Kleidchen, Faltenröcke,
Westen und Mützen in mo-
dernem Formen und Farben.

Baumwollwaren in größter Auswahl.
Damaste, Halbleinen, Bettbarchent und
Bettfedern in bewährten gut. Qualitäten.

Kleiderstoffe uni doppelbreit .	Mk. 1.50
Cheviot 85 cm breit, reine Wolle .	„ 2.25
□ Kleiderstoffe doppelbreit Mk. 2,10, 1,95,	1.55
Rockstreifen 105 cm breit .	„ 2.95
Halbwollene Hauskleiderstoffe d'breit pr. Qual. „	2.10
Blusenstoffe schöne Dessins v. „	1.75 an
Mantelstoffe besonders billig.	

In reicher Auswahl:

Damen- und Kinder-Wäsche:
Hemden, Hosen, Hemdhosen,
Nachtjacken, Nachthemden
Reformunterröcke u. Untertaillen.
Unterröcke in Tuch, Moiree,
Lüster, Satin und Seidentrikot.
Schürzen in allen Größen, Stoffen u. Formen
Herrenwäsche aller Art

Tischtücher u. Servietten, Teegedecke,
Tischdecken in Tuch u. Leinen, Wasch-
u. Künstlerdecken, Wolldecken, Bett-
decken, Bettvorlagen, Linoleum und
Läuferstoffe.

Fertige Oberbettücher und Kissen,
Handtücher am Stück und abgepaßt.
Frottier-Handtücher — Badetücher.
Taschentücher weiß und farbig.

Herren-Konfektion

Ulster — Ueberzieher — Bozener- und Gummimäntel — Windjacken — Lodenjoppen
Breecheshosen — Anzüge und Ulster für Burschen und Knaben.

Damen-Konfektion im Preise bedeutend ermäßigt.

Größte Auswahl in Flausch-, eleg. Velour- de Laine- und Tuch-Mäntel
Kinderkonfektion — Backfischmäntel — Kostümröcke.



Bestecke das beliebte Weihnachts-Geschenk

E. Schick, Sinsheim

Uhren - Schmuck - Bestecke - Nickel-Waren
Trauringe - Kunstgewerbe - Reparatur-Werkstätte

Einige Beispiele aus meiner
Besteck-Preisliste

6 Kaffeeelöffel mit Etui einfach . .	Mk. 2.—
6 „ „ „ rein Alpacca	Mk. 4.75
6 „ „ „ Silberplattiert	Mk. 7.50

Patenlöffel

Das Weihnachtsgeschenk für Kinder von bleibendem
Wert von Mk. 1.— bis Mk. 12.—

Albert Hoffmann, Sinsheim

Aluminium

per Satz 6 Stück (m. D.) in guter Qualität
von **M. 16.50** an

Kaffee- und Teekannen etc.

Haushalt-Maschinen

inox. Stahlbräter

Bestecke

Laubsägegarnituren
Löt- und Haushalt-Werkzeuge

Rodelschlitten



Vereinsbank Sinsheim

(vormals Vorschuß-Verein)

gegründet 1888

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Bank und Sparkasse

auf genossenschaftlicher Grundlage.

Die Bank erstrebt die Hebung der wirtschaftlichen Lage ihrer Mitglieder
und die Förderung des allgemeinen Wohlstandes. Diesem Zwecke sucht sie
zu dienen durch

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Unser Geschäftskreis für **Mitglieder** und **Nichtmitglieder**
erstreckt sich auf Eröffnung laufender Rechnungen und den provisions-
freien Scheckverkehr, auf die Annahme von Bardepositen und von
Geldern auf feste Termine, sowie auf die besondere Pflege des

Sparkassen-Verkehrs.

Wir gewähren unsern **Mitgliedern** im Rahmen unserer flüssigen
Mittel Kredite jeder Art gegen entsprechende Sicherheit und besorgen
den An- und Verkauf von Wertpapieren und die Verwahrung und
Verwaltung derselben.

Betten
mit Koff
von Mk. 30.— an
**Möbel-
Hacker**
Heidelberg
Marstallstraße.

Schränke
poliert u. lackiert
von Mk. 30.— an
**Möbel-
Hacker**
Heidelberg
Marstallstraße

**Wash-
Kommode**
von Mk. 45.— an
**Möbel-
Hacker**
Heidelberg
Marstallstraße

BETT FEDERN

weiche, graue, Ffd. G.-M.: 1.—, 1.20, 1.50,
2.—, halbweiße 2.70, 3.50, preiswerte Füll-
federn 3.80, halbweiße Rufffedern, sehr füll-
kräftige Ware 4.20, 4.80, hochprima 5.25,
prima weiße Federn 4.50, 5.50, hochprima weiße Halbdaunen (la.
Gänserupf) 6.—, 7.—, 8.—, Daunen 12.—, 15.—, 18.—. Fertige Betten
aus echtroten la. Stoffen in jed. Ausführung. Muster gratis. Seit be-
nahe 100 J. als streng reelles Haus bekannt. Verf. gegen Nachn.
Christian Friz, Heilbronn a. N.
Bettfedern-, Betten-Fabrik. Gegründet 1856.

**Nacht-
tische**
poliert u. lackiert
von Mk. 8.— an
**Möbel-
Hacker**
Heidelberg
Marstallstraße

**Herren-
Zimmer**
modern
Mk. 400.—
**Möbel-
Hacker**
Heidelberg
Marstallstraße

**Ess-
Zimmer**
modern
Mk. 400.—
**Möbel-
Hacker**
Heidelberg
Marstallstraße

*Ich sei,
gewährt mir die Bitte,
in eurem Bunde
die dritte!*



Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges.
Heidelberg, Hauptstraße 65.
Vertreter: Carl Liebler, Sinsheim, Wilhelmstr. 136 b.

Senden Sie
ihre reparaturbedürftigen
**Dezimal-
Tafel-
Säulen-
Waagen**
an die Reparaturwerkstätte
**Martini & Zepf
Mosbach**
und sie erhalten dieselben nach
kurzer Zeit gut repariert und ge-
eicht zurück.

Das vorteilhafte
Gebrauchs-
PIANO
modern, kreuzsaitig, klagschön,
kauft man konkurrenzlos auch mit
Zahlungserleichterung, bei
**HECKEL
MANNHEIM**
O 3, 10, Kunststraße.

Gänselebern
von Stopfgänsen kauft zu
höchsten Tagespreisen
H. Gutermann
Fleischwarenfabrik, Heidelberg.
Betrag wird sofort nach Eintreffen
überwiesen.

C. Brenner-Schilling
Heilbronn a. N.
Fleinerstr. 35/37 Gegründet 1846
empfiehlt zu **Weihnachten**
Spiel-Waren
wie
Puppen jeder Art
Puppenwagen
Puppenzimmer und Möbel
Puppenküchen und -Geschirr
Kinderkochherde
Puppenbälge und -Köpfe
Bilderbücher
Eisenbahnen
Dampfmaschinen
Kinos und Films
Wiegenpferde
Kaufläden
Pferdeställe
Baukasten
Gesellschaftsspiele für jedes Alter
Neuheit: Kindersprechmaschine mit Platte M. 5.—
Christbaumschmuck

Ausschneiden! **Militärmäntel** **Ausschneiden!**
feldgrau neu Ia. Tuch, auch für Joppenanfertigung billig u. praktisch
Mk. 14.50 bis 17.—, **Englisch-Leber-Westen** garantiert wasser-
dicht mit warmem Stofffutter, neu gefertigt Mk. 7.— bis 9.—,
Regenjacken garantiert wasserdicht, aus dopp. Stoff gummiert zum
Stropazieren das Beste, neu gefertigt Mk. 12.—, **Amerikan.**
Gummischuh neu, gegen Nässe und Kälte, unentbehrlich für Fahr-
werk, Auto- und Motorradspport etc. Mk. 12.— bis 14.—, **Segel-
tuchhützen** aus amerik. Segeltuch gefertigt Mk. 2.80, **Turn-
und Haus Schuh** aus engl. Gummistoff mit dopp. Sohle je nach
Größe Mk. 0.70 bis 1.20, **Treibriemen** (amerikan. starke Gurten)
ca. 4-5 cm breit (3 Sorten) in 2 Meter Stücken nur Mk. 1.50
pro Stück, **Feldgraue Sportjoppen** Ia. Tuch mit 4 Faltentäschchen,
hochgeschl., **Feldgraue Hosen** prima Qualität, sowie **schwarze
Hosen**. Viele andere Artikel. **Pferde- und Viehdecken,**
Gummimäntel.
J. Hauler, Heilbronn a. N.
Einkauf für Landwirte. bel der Neckarbrücke.

Drucksachen aller Art liefert
schnell und gut
die G. Becker'sche Buchdruckerei, Sinsheim.

Es ist ein Gebot der Stunde
nicht nur Ia. Qualitäten sondern
auch **billig** zu kaufen.
Sie finden bei mir in großer Auswahl:
Anzüge für Herren und
Jünglinge
**Manchester-Anzüge :: Joppen
Mäntel und Ueberzieher
Gummi-Mäntel und Perlerinen
Windjacken
Hosen für Sonn- und Werktag**
ferner
Schuhwaren aller Art.
Hermann Weiss
Heilbronn
Kleider- und Schuhwarenhaus
Ecke Kirchbrunnstraße und Kasernengasse
neben dem Kitcher.

Tische
von Mk. 10.— an
**Möbel-
Hacker**
Heidelberg
Marstallstraße

Vertiko
von Mk. 60.— an
**Möbel-
Hacker**
Heidelberg
Marstallstraße

Frauen!
Durch Eure Stimmen ist bei der Wahl zur National-
versammlung 1919 die rote Mehrheit ver-
hindert worden.
Eure Stimmen haben den nationalen Einfluß überall,
in allen Volksvertretungen, gestärkt.
Eure Stimmen gehören auch diesmal ins schwarz-
weiß-rote Lager, für die Partei der nationalen
Realpolitik, die Deutsche Volkspartei, Liste 5.
Gebrauchet Euer Recht!
Reine Wahlmüdigkeit! Alle heran! Es geht um
Deutschlands Zukunft, um unserer Kinder
Schicksal! Um des Volkes Rechte und Ehre.
Wählt geschlossen Liste 5!

Staunend billig
Ist mein Angebot, überzeugen
Sie sich von der guten Qualität.
Grössere Rest-Posten
in
Ueberzieher — Ulster
zu Mk. 7.—, 8.—, 9.—, 12.— per Meter.
Anzug- u. Kostümstoffe
Mk. 4.—, 5.—, 7.—, 9.— per Meter.
Lodenstoffe, Manchester, Zutaten für Ueber-
zieher, Anzüge, Damenjackettfutter, Reste für
Blusen, Hauskleider, Hemden, Unterröcke,
ferner fertige Strickwesten, Socken, Stümpfe
alles reguläre Wa e.
Für wenig Geld praktische Weihnachts-Geschenke.
Stoffh. Resterhaus, Heilbronn
Anton Schuster. Erhardsgasse 5.
Eingang bei der unteren Lothorstraße.
2 Sonntage vor Weihnachten von morgens 8 bis 7 Uhr geöffnet.

Unübertroffen
groß ist meine Auswahl in Neuheiten für
Herbst und Winter in
Damen-Mänteln
Damen-Kostümen
Damen-Kleidern
Kinder-Mänteln
Röcken, Jumpers
und Blusen
Beachtenswert vorteilhaft
sind meine Preise.
Max Mayer-Adler
Spezialgeschäft für Damen-
und Kinder-Konfektion
Heilbronn a. N. Kaiserstraße 44.

Hühneraugen
Hornhaut, Schwiefen und Warzen
besitzt schnell
löser, jammern
und gefährliches
Vergiftet empfohlen. Millionenfach be-
währt. — In Apotheken und Drogerien erhältlich. — Beson. Fuß-
schweiß, Strahlen und Sandläusen Kutilrol-Fußbad.
Kukiro!
Drogerie A. Engel.

**Schlaf-
Zimmer**
nußbaum, Mk. 450.—
**Möbel-
Hacker**
Heidelberg
Marstallstraße.

Küche
modern, Mk. 80.—
**Möbel-
Hacker**
Heidelberg
Marstallstraße

Mitbürger! Mitbürgerinnen!

Der Wahltag muß zum Geburtstag der politischen Zukunft des deutschen Volkes werden! Mit ernstem, sittlichem Verantwortungsgefühl sollen Wähler und Wählerinnen noch einmal mit sich ins Gewissen gehen. Viele Parteien empfehlen sich. Welche ist die beste? Das ist die Frage.

Zum Wiederaufstieg ist not eine Politik der Vernunft!

Die Außenpolitik fordert:

Das Weitersteuern im klaren Kurs der bisherigen Befreiungspolitik durch Opfer und Selbstverleugnung. Sie war und ist unpopulär; die Demokraten, die sie mit am folgerichtigsten von Anfang an vertreten haben, sind darob beschimpft und geächtet worden. Heute zeigt sich klar der tiefe, vaterländische Sinn dieser Politik. Die Machtpolitik im Stile Poincarés ist zurückgedämmt. Durch die Annahme des Londoner Abkommens sind wir gesichert gegen Sanktionen der Gewalt, sind über 800 000 Deutsche dem Joch der Fremdherrschaft entrissen, über hunderttausend Deutsche ihrer Heimat wiedergegeben worden. Mit Hilfe der Auslandsanleihe gehen wir jetzt zur Goldmark über und schließen damit endgültig die Unglückszeit der Inflation ab. Wir sind auf dem Wege der friedlichen Revision des Versailler Diktates. — Soll nun diese gerade Linie durch Experimentieren mit radikal-revolutionärer oder machtpolitischer Grobmannsucht ausgefetzt werden?, soll Deutschland die Bahn der Politik der Ehrlichkeit wieder verlassen?, sollen wir neue Feinde zu den alten schaffen? — Wir sagen Nein und abermals Nein!

Die Innenpolitik fordert:

Die Fortführung der Politik der Mitte. Ihr ist zu danken, daß das Reich durch schwere Stürme hindurch gerettet werden konnte. Was ist der Inhalt dieser Politik? Sie will die Kräfte im deutschen Volke zusammenfassen, die Staat und Vaterland über die Partei stellen, sie will auch die Extremen rechts und links zur Mitarbeit heranziehen, ihnen aber nicht den Staat ausliefern; sie will nicht die Spaltung des Volkes in Stände und Klassen; sie will in ernster politischer Erziehungsarbeit eine lebendige, einheitliche deutsche Nation und den deutschen Nationalstaat schaffen; sie will damit zugleich dem Vaterlande wahre Führer geben, die nicht hinter den Kulissen des Parlaments in unsauberen Geschäften um Ministerstühle schachern. Die Politik der Mitte ist der Fels, an dem bisher die brandenden Wogen des militaristisch-imperialistischen Westens und des bolschewistischen Ostens sich gebrochen haben und weiterhin brechen werden. Mit alledem ist die ausgleichende demokratische Politik der Mitte die Politik realpolitischer, nationaler Vernunft. Wollen wir sie aufgeben? — Wir sagen Nein und abermals Nein!

Darum

Wähler und Wählerinnen! handelt Ihr gut deutsch und national, wenn Ihr ablehnt jede kleine, nutzlose Splitterpartei, wenn Ihr ablehnt jede Partei, die mit Hezereien eigenen Volksbrüdern gegenüber sich selbst für unwürdig erklärt, wenn Ihr ablehnt jede Partei, die schwankend ist in ihrer Haltung, wenn Ihr

den geraden Weg der Mitte
weitergeht. — Wählt darum morgen die

Liste 7

Aufwertungsgläubiger!

Ihr leidet Hunger, weil Euere Spargroschen verloren sind. Ihr wollt nicht Almosen sondern habt ein Recht auf Hilfe!

Wer bringt sie Euch? Die **Deutsch-Nationalen** machen die Aufwertung abhängig von der Einführung des Schutzzoll, also **erst muß das Brot teurer werden, ehe aufgewertet wird.**

Der deutschen Volkspartei ist's nicht ernst damit. Der volksparteiliche Finanzminister Heinze hat erklärt: Mark bleibt Mark, ob Gold oder Papier!

Und als der badische Abgeordnete Düringer die Aufwertung verlangte, verließen die Volksparteiler den Saal!

Nur die Deutsche demokratische Partei hilft Dir.

Der Abg. Dernburg von der Deutsch-demokratischen Partei setzte durch, daß überhaupt eine Aufwertung eintrat.

Derselbe setzte die Erhöhung der Aufwertungsquote von 10 auf 15 Prozent durch.

Der Abg. Dietrich von der Deutsch-demokratischen Partei hat verlangt, daß die Gemeinden den Sparkassen Aufwertungsfonds aus ihren Ueberschüssen errichten.

Zur Aufwertung gehört Geld. Auch die sogenannte „Aufwertungsparlei“ kann es nicht zaubern. Eine fortschreitende Besserung des Staatsganzen allein schafft die Mittel zur Aufwertung.

Wer schützt Dich vor Hunger, wer gibt Dir statt Almosen ein Recht auf Aufwertung?

Nur die Deutsche demokratische Partei. Wähler — denke daran am 7. Dezember Bauern = Katechismus.

Frage: Dein Herz steht nach Schutzzoll! Warum?
Antwort: Weil der jetzige Früchtepreis so bleiben soll!
Frage: Hast Du viel Früchte zu verkaufen?
Antwort: Es dürfte mehr sein; aber es ist neben gelegentlichem Erlös aus Viehverkauf meine Haupteinnahme!
Frage: Was kann den Früchtepreis drücken?
Antwort: Billiges Auslandsgetreide.
Frage: Warum verbietet man nicht einfach seine Einfuhr?
Antwort: Weil der deutsche Boden nicht das tägliche Brot für uns alle trägt. Wir brauchen die Einfuhr.
Frage: Was soll da der Schutzzoll verhüten?
Antwort: Daß fremdes Getreide nach seiner Einfuhr noch billiger verkauft werden kann als das unsere.
Frage: Der Weltmarktgetreidepreis ist heute so hoch wie der inländische, er drückt also Dein Getreide nicht, willst Du trotzdem Schutzzoll?
Antwort: Ja, die paar Mark mehr für meine Früchte tut mir auch gut!
Frage: Schneidest Du Dich damit nicht ins eigene Fleisch?
Antwort: Wieso? Ich esse kein Bäckerbrot!
Frage: Bist du aber kurzichtig! Weißt Du nicht, daß mit höherem Früchte- und Brotpreis auch alle Löhne steigen?
Antwort: Meinestwegen. Ich nehme auch mehr ein!
Frage: Ja, und gibst's wieder aus! Hast Du bis jetzt aus Deinem Früchteverkauf mehr erlöst, als Du für Schuster und Schneider, Wagner und Schmied, Maschinen usw. wieder jährlich hinlegtest?
Antwort: Nein; es ging grad wieder drauf.
Frage: Dir, Kleinbauer, hilft also auch der Schutzzoll nichts. Dir bleibt nicht viel über, ob mit oder ohne Schutzzoll! Wem nur hilft der zu Wohlstand?
Antwort: Dem Großbauern, weil er mehr einnimmt, als er für notwendiges ausgibt;

Frage: Wo sitzen die Großagrarien?
Antwort: In Baden die wenigsten.
Frage: Aber im Reichs-Landbund regieren diese Herren! **Wem jagst Du als badischer Landbündler also die Hasen in die Rüche?**
Antwort: Den Großagrariern.
Frage: Was hast Du davon?
Antwort: Keinen Vorteil.
Frage: Ja, und vertenerst den andern zwecklos das Brot. **Kaufst Du auch Futtermittel?**
Antwort: Ja, zur Viehzucht und Milchproduktion brauche ich sie.
Frage: Die hochwertigen kommen aus dem Ausland. Auch für die Futtermittel fordert der Reichslandbund Schutzzoll!
Antwort: Das können die Großen gut; sie leben nicht wie wir kleinen von Viehzucht und Milchverkauf!
Frage: **Für wen sorgt also der Reichslandbund?**
Antwort: **Für die Großen und wir kriegen dabei die Tritte!**
Frage: So ist's stets bei der Steuerverteilung gewesen! Und weißt Du, was z. B. in Mecklenburg, wo der Landbund regiert, gemacht wird?
Antwort: Nein.
Frage: So höre: **Der Entwurf für das dortige Landwirtschaftskammergesetz schließt alle Bauern unter 5 ha aus, entrechtet also 85 % der Landwirte zu gunsten von 15 % Großen!**
Frage: Wo findest Du also Deine wahre Vertretung?
Antwort: **Nicht im Gefolge des großagrarischen Reichslandbundes, nicht als Auhängsel der Deutsch-Nationalen, sondern in dem demokratischen deutschen Bauernbund!**

Darum wählt demokratisch Liste 7.

Spitzenkandidat: Dietrich, Minister a. D., Hofbesitzer in Wildgutach.